

**Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.**

**JAHRBUCH  
2023**



*Mitglied im*  
*Segler-Verband Schleswig-Holstein*  
*Deutschen Segler-Verband*  
*Landessportverband Schleswig-Holstein*



**IDM VARIANTA 2023**



# GERD MEYER IMMOBILIEN

*familiär seit 1979*



Nina Meyer

Gerd Meyer

Mark Meyer

Verkauf  
Vermietung  
Bewertung

**40** JAHRE  
IHR IMMOBILIEN-  
MAKLER

Familiär unter uns  
und fair zu Ihnen.

# Inhaltsverzeichnis



Vorwort des Vorsitzenden des PSV	5
Termine 2023	6
<b>PSV-Info</b>	
Regeln auf dem Vereinsgelände	8
Vorstand / Konten	9
Beiträge und Gebühren des PSV	11
Mitgliederbewegung 2022/2023	13
Unsere Verstorbenen	14
Ehrungen	15
Mitgliederversammlung 2023	16
Liegeplatzordnung	22
Kranführerliste 2023	26
Regelung für die Nutzung der Motorboote 2023	27
Der Inselwart berichtet	28
Anschriften der am See ansässigen Vereine + Preetz, Eutin und Malente	33
<b>Jugendgruppe</b>	
Jugendordnung	34
Berichte aus der Jugendgruppe	37
DLRG e.V.	46
<b>Regatten</b>	
Regattahinweise	49
Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2023	51
Ankündigung Plöner-Schloss-Cup 2023	53
Ankündigung Holsteiner Schinken 2023	55
Bericht Holsteiner Schinken 2022	56
Ausschreibung 1. Traditionsregatta 2023	61
Ausschreibung Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2023	63
Ausschreibung 6. Plöner Holzboot-Treffen 2023	65
Reisebericht Westschweden von Astrid Ahrendt und Ulf Meusel	67
Ankündigung IDM der Varianta	73
Ankündigung Plön-Cup 2023	77
Ausschreibung Großer Plöner See Rund 2023	79
Ausschreibung 2. Traditionsregatta 2023	81
Das Mini-Folkeboot	84
<b>Heizkörper Sailing Team 2022</b>	88

Redaktion: Wolfgang Schwippert · 24306 Plön, Gerberhof 4  
Mail: [wschwippi@t-online.de](mailto:wschwippi@t-online.de) · Mobil 0171 4539316 · Tel. 04522 4602  
Herstellung: vieth-gestaltung Karl-Heinz Vieth, [info@vieth-gestaltung.de](mailto:info@vieth-gestaltung.de)

# MIEN PLOON



## *Souvenirs*

Mien Ploen Souvenirs  
Imke Langfeldt  
Mobil +49 162 2174764  
[info@mien-ploen.de](mailto:info@mien-ploen.de)



Liebe Segelkameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren, Freunde und Förderer des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.,

auf der Mitgliederversammlung Anfang Februar 2023 wurden mit dem Schriftwart Wolfgang Schwippert und dem Inselwart Uwe Kiel zwei jahrzehntelange Leistungsträger des Vereins, die beide bereits seit mehreren Jahren zum Ehrenmitglied ernannt sind, mit „standing ovations“ aus dem Amt verabschiedet. Ebenfalls aus dem Amt verabschiedet und als Dank mit der Silbernen Ehrennadel für besondere Leistungen geehrt wurde der bisherige Hafenmeister Ulf Meusel. Auch wurden wiederum Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt; hervorheben möchte ich hier das 50-jährige Mitgliedschaftsjubiläum der Marineunteroffizierschule Plön in unserem Verein. Mit der MV 2023 wurde der Startschuss für die neue Segelsaison gegeben; das Protokoll der Versammlung wird wie im Vorjahr per E-Mail an die Mitglieder verschickt. Die in Abstimmung mit unseren Nachbarvereinen erstellte Terminübersicht gibt Aufschluss über die rund um den See für 2023 geplanten Veranstaltungen. Hierzu sind Sie/Ihr ganz herzlich eingeladen, ob als aktiver Teilnehmer, Helfer bei der Durchführung, Zuschauer oder auswärtiger Gast. Ziel ist es, „Leben“ auf die Vereinsgelände am See zu bringen und dort bzw. auf dem Wasser bei der Ausübung des Segelsports mit anderen Menschen zusammen „Freude“ zu haben. Das bedingt aber auch, dass wir alle uns durchringen, mit unseren Lieben an den unterschiedlichen Angeboten in den Vereinen teilzunehmen: Ansegeln – in diesem Jahr zum SRSV, Mittwochsegeln, Traditionsregatten, Holzboot-Treffen, Dersauer Treff, Lampionkorso oder Plöner-See-Süd-Treff wie auch das Absegeln nach Bosau sind Beispiele für Veranstaltungen, an denen wir uns hier am See im Sinne des Breitensports und der Geselligkeit beteiligen können....



Nachdem die Corona-bedingten Einschränkungen der letzten Jahre entfallen sind, ist auch wieder ein Aktionswochenende für den Förderkreis „Krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.“ eingeplant. Nach dem Stadtbuchfest im Juli wird die Internationale Deutsche Meisterschaft der Varianta-Klasse sicherlich der Höhepunkt der Regattasaison und erstmals seit vielen Jahren wird Anfang August für die OK-Jollen wieder eine Ranglistenregatta, gemeinsam mit den O-Jollen, in Plön ausgerichtet werden.

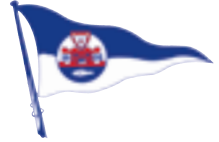
Angehörige unseres Vereins haben auch 2022 erfolgreich an Regatten unterschiedlichster Bootsklassen hier am See und auf auswärtigen Revieren teilgenommen; der Sportwart wünscht sich aber für die Zukunft auch die Meldung der Ergebnisse, damit diese in die Statistik aufgenommen und im folgenden Jahrbuch veröffentlicht werden können.

Uns allen, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen wünsche ich für 2023 Glück, Gesundheit und eine erfolgreiche, Corona-freie und wiederum vom Wetter verwöhnte Segelsaison, mit vielen Sonnenstunden auf dem Wasser und immer der berühmten „Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

Ihr/Euer



# Termine 2023



Stand 18.12.2022

## Januar / Februar / März

04. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
04. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen
31. März		HYC	Frühjahrsitzung SVKP

## April

08. April	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
<i>Ostern : 09.04.</i> bis Ansegeln		PSV 1908 / SH050	Räumung Winterlager
29. / 30. April		PSV 1908 / SH050	Plöner Schloss-Cup, Ranglistenregatta, H-Jolle

## Mai

03. Mai		PSV 1908 / SH050	1. Mittwochssegeln
06. Mai		SRSV	Ansegeln, Treffen Hellock
13. / 14. Mai		SSCB	Opti Treff, Europe, Laser
<i>Himmelfahrt : 18.05.</i>			
20. / 21. Mai		PSV 1908 / SH050	Holsteiner Schinken, Ranglistenregatta O-Jolle
<i>Pfingsten: 28. / 29.05.</i>			

## Juni

03. Juni		PSV 1908 / SH050	1. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
04. Juni		PSV 1908 / SH050	Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
10. / 11. Juni		PSV 1908 / SH050	Aktionswochenende Förderkreis krebskranke Kinder&Jugendliche e.V.
10. / 11. Juni		SCvP	SCvP -intern-
10. Juni		ASG	ASG-Pokal 1. Wettfahrt -intern-
11. Juni		ASG	ASG-Pokal 2. Wettfahrt -intern-
17.-25. Juni			Kieler Woche
21. Juni		WVM / MSK	Kieler Woche Gäste Segeln
24. Juni		SGFB	Sommerfest mit gemeinsamer Ausfahrt, offen für alle Vereine

## Juli

01. / 02. Juli		PSV 1908 / SH050	Plöner Holz-Boot Treff (gemeinsam mit GSG)
07. - 09. Juli			Plöner Stadtbuchfest
08. Juli		ASG	Geschwaderfahrt & Hafenfest
08. / 09. Juli		SCvP	SCvP intern
08. / 09. Juli		WVSD	Vereinsmeisterschaft -intern-

# Termine 2023



Stand 18.12.2022

## Juli

01.-09. Juli		Warnemünder Woche
21. - 30. Juli		Travemünder Woche
24. - 29. Juli	PSV1908 / SH050	IDM Varianta

## August

05. / 06. August	PSV 1908 / SH050	Plön-Cup, Ranglistenregatta O-Jollen, OK-Jollen
05. / 06. August	SCvP	SCvP intern
12. August	WVSD	Dersauer Treff
19. August	PSV 1908 / SH050	Hafenfest / Lampionkorso
20. August	ASG	ASG-Rund Langstrecke
26. August	SSCB	Plöner See-Süd

## September

02. September	PSV 1908 / SH050	Großer Plöner See Rund
03. September	PSV 1908 / SH050	2. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
09. September	ASG	Lampionfahrt
09. September	WVSD	Blaues Band -intern-
16. September	SSCB	Absegeln
20. September	PSV 1908 / SH050	letztes Mittwochssegeln
23. / 24. September	Ostsee-Vereine	Kreis Jugend Meisterschaft

## Oktober / November / Dezember

ab 30.09.	PSV 1908 / SH050	früheste Belegung Winterlager auf dem Vereinsgelände
14. Oktober	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050 Arbeitsdienst
11. November	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050 Arbeitsdienst
17. November		GSG Godau Herbstsitzung SVKP (bei der SGFB)

## Januar / Februar / März 2024

03. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
03. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen

Sommerferien 17.07.-26.08.



- ▶ **Pkw nur auf dem vorhandenen Kfz-Parkplatz parken!**
- ▶ **Alle Wasserfahrzeuge sind den Fahrgastschiffen gegenüber ausweichpflichtig!**  
WVO Okt. 2015
- ▶ **Wichtig: Bei Wohnungswechsel dem Verein die neue Anschrift mitteilen!**
- ▶ Jugendliche bezahlen mit dem Vollenden des 18. Lebensjahrs den vollen Mitgliedsbeitrag. Ermäßigung erfolgt nur mit Ausbildungsnachweis für Zeitmitglieder.
- ▶ **Alle Bootseigner, die die Anlagen des PSV in Anspruch nehmen, haben jährlich eine Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Kopie bitte an den Hafenmeister.**
- ▶ Kranterminabsprache mit den eingeteilten Kranführern!
- ▶ Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant!
- ▶ Reinigung des Stegs vor dem Liegeplatz: siehe LPO
- ▶ Das Aufstellen von Wohnmobilen auf dem PSV-Gelände ist während ordnungsrechtlich genehmigter Segel-Veranstaltungen maximal 2 Tage vor und 2 Tage danach erlaubt. An anderen Tagen ist der Parkplatz Eutiner Straße 4 zu nutzen. Hier ist das Parken für Vereinsmitglieder und Gäste erlaubt.
- ▶ WLAN-Nutzung PSV-Gelände: Info durch Hafenmeister
- ▶ **Achtung, Regattasegler!**  
**Der Vorstand bittet bis zum 15.12.2023 um die Meldung der Regattaerfolge 2023, die von PSV-Seglern auch auf auswärtigen Revieren erreicht worden sind.**
- ▶ DSV-Code Regattameldungen: PSV1908-SH-050
- ▶ Rasenmähpflicht auf dem Vereinsgelände für Landliegeplatzinhaber:  
ungerade Wochen, Donnerstags ab 18.00 Uhr, 14-tägig. Beginn 30. April 2023
- ▶ Das Radfahren ist aus Sicherheitsgründen auf dem Vereinsgelände möglichst zu unterlassen.
- ▶ Bootstrailer sind sofort zu entfernen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister. Eigentumsnachweis anbringen (siehe LPO).
- ▶ **Es besteht Leinenzwang für Hunde auf dem Vereinsgelände!**
- ▶ **Bordmüll bitte zu Hause entsorgen!**  
**Keine Dosen und Flaschen in die Mülltonne!**  
**Sondermüll bitte selbst entsorgen!**
- ▶ **Lampionkorso: Bitte keine roten Leuchtkugeln abschießen!**
- ▶ Arbeitsdienst: Mitglieder, die an den beiden festgesetzten Arbeitsdiensten im Frühjahr und Herbst nicht teilnehmen können, wenden sich während der Saison an den Hafenmeister Stephan Hameister, Sportwart Nicolaus v. Buddenbrock und Landorganisation Imke Langfeldt.







# Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

**Postanschrift:**

Tel. 04522 7958679

(nicht immer besetzt!)

**24306 Plön – Eutiner Straße 4-5**email: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de), [www.psv1908.de](http://www.psv1908.de)**Allgemeines Vereinskonto:**

IBAN DE66 2105 0170 0000 0062 47

Förde Sparkasse

**Regattakonto:**

IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39

BIC NOLADE21KIE

**Spendenkonto Jugendgruppe:**

IBAN DE79 2105 0170 0000 0138 70

**Spendenkonto Kutter Onkel Ernst**

IBAN DE80 2105 0170 1002 3412 36

**1. Vorsitzender:****Jörn Mißfeldt**24306 Plön, Rodomstorstraße 45  
email: [1.vorsitzender\(at\)psv1908.de](mailto:1.vorsitzender(at)psv1908.de)mobil 01515 3002718  
Tel. 04522 4141**2. Vorsitzende:****Imke Langfeldt**24306 Plön, Rosenstraße 16  
email: [2.vorsitzender\(at\)psv1908.de](mailto:2.vorsitzender(at)psv1908.de)mobil 0162 2174764  
Tel. 04522 8316**Kassenwart:****Sven Hansen**24306 Plön, Seestraße 30  
email: [kassenwart\(at\)psv1908.de](mailto:kassenwart(at)psv1908.de)mobil 0151 25224283  
Tel. 04522 800245**Schriftwart:****Mark Meyer**24306 Plön, Lübecker Straße 4  
email: [schriftwart\(at\)psv1908.de](mailto:schriftwart(at)psv1908.de)mobil 0176 84020938  
Tel. 04522 4045**Sportwart:****Nicolaus Frhr. v. Buddenbrock**24306 Plön, Steinbergweg 24  
email: [sportwart\(at\)psv1908.de](mailto:sportwart(at)psv1908.de)mobil 0172 2431637  
Tel. 04522 1820**Jugendwart:****Peter Mothes**24306 Plön, Scharweg 12  
email: [jugendwart\(at\)psv1908.de](mailto:jugendwart(at)psv1908.de)

Tel. 04522 8149

**Hafenmeister:****Stephan Hameister**24306 Plön, Bruhnstraße 1  
email: [hafenmeister\(at\)psv1908.de](mailto:hafenmeister(at)psv1908.de)

mobil 01573 4996815

**Pressewart:****Hans-Ulrich Vogler****+Webmaster**24306 Plön, Buchenallee 14  
email: [pressewart\(at\)psv1908.de](mailto:pressewart(at)psv1908.de)mobil 0172 4145695  
Tel 04522 6898**Inselwart:****Harald Friedrichs**23564 Lübeck, Herderplatz 6  
email: [inselwart\(at\)psv1908.de](mailto:inselwart(at)psv1908.de)

mobil 0173 2403538

**Gebäudewart****Torsten Seeler**Gläserkoppel 1, 24306 Theresienhof,  
email: [seeler\(at\)outlook.com](mailto:seeler(at)outlook.com)

mobil 0171 2231411

**Kutter-****beauftragter:****Jörn Mißfeldt**24306 Plön, Rodomstorstraße 45  
email: [joern.missfeldt\(at\)t-online.de](mailto:joern.missfeldt(at)t-online.de)mobil 01515 3002718  
Tel. 04522 4141**Schiedsgericht:****Vorsitzender: Olaf Lehmann, Thomas Kraus, Harald Friedrichs,  
Hans-Jürgen Peikert, Udo Kronenberg****Ehrenmitglieder:****Norbert Frhr. v. Buddenbrock (Ehrenvorsitzender), Uwe Kiel,  
Jürgen Böhrns, Wolfgang Schwippert, Hans Vogler**

*Segler des Jahres  
2022  
Jörn Cordbarlag*





## Beiträge und Gebühren ab 2023

	PSV	UL DSV	UL LSV	UL SVSH	Gesamt
Ordentliche Mitglieder	125,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	145,20 €
Aufnahmegebühr	185,00 €				185,00 €
Familienmitglieder	25,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	45,20 €
Aufnahmegebühr	45,00 €				45,00 €
Jugendzeitmitglieder	65,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	75,85 €
Aufnahmegebühr	20,00 €				20,00 €
Jugendmitglied, wenn nicht Familienmitglied	50,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	60,85 €
Aufnahmegebühr	60,00 €				60,00 €
Fördernde Mitglieder	75,00 €				75,00 €
Aufnahmegebühr	75,00 €				75,00 €

Der Arbeitsdienst für Mitglieder mit Liegeplatz beträgt mindestens 10 Arbeitsstunden. Für nicht geleisteten Arbeitsdienst werden 15,00 € pro Stunde berechnet.

Arbeitsdienstbefreiung für Liegeplatzinhaber ab 75 Jahren.

Je Boot ist eine Grundgebühr bei der Belegung an Land oder zu Wasser zu zahlen.

Für PSV-Mitglieder ohne festen Liegeplatz oder für die mehrtägige Belegung eines Platzes mit einem Zweitboot werden die Gastliegegebühren fällig.

Pauschalsätze für längere Gastliegezeiträume sind beim Hafenmeister zu erfragen!

## Liegeplatzgebühren

Stegliegeplatz	160,00 €	160,00 €
Erstbelegung	1.575,00 €	1.575,00 €
Jollen, Liegeplatz Mauer	100,00 €	100,00 €
Erstbelegung	660,00 €	660,00 €
Landliegeplatz	75,00 €	75,00 €
Erstbelegung	410,00 €	410,00 €
Winterlager Kajütboote	95,00 €	95,00 €
Winterlager Jollen	70,00 €	70,00 €
Gastliegeplätze: Kajütboote Wasser:	pro Saison 400,00 €	pro Monat 70,00 €
Jollen Landlieger:	pro Saison 300,00 €	pro Monat 60,00 €

## Kran-und Slipbenutzung

Die vereinseigenen Anlagen sind für die Vereinsmitglieder und für die Teilnehmer an Regatten bestimmt, die vom PSV ausgerichtet werden (Regattateilnehmer kostenlos).

Für das Kranen und Slippen vereinsfremder Boote werden Gebühren erhoben.

Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant.

Krangebühr pro Vorgang 50,00 €, Slipbahn 5,00 €

Wohnmobilstellplatz für Regatta-Teilnehmer pro Nacht 5,00 €



# Ährensache.

Gebraut mit Küstengerste aus Schleswig-Holstein.

plop'



**BIER**  
BEWUSST  
GENIESSEN.  
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

**ÖKO-TEST**  
Flensburger  
Pilsener  
**sehr gut**  
10/2014

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

**Neu im Verein und damit vorläufige Mitgliedschaft bis Ende 2022 bzw. Ende 2023**

ab Januar 2022

<b>Dr. Roland Brüning</b>	Ordentliches Mitglied	Hebebox H-Jolle
<b>Dr. Bastian Schuchardt</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz 15er JK
<b>Dr. Susanne Schumacher</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Askeladen 14 fot
<b>Christian Bode</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Neptun 20
<b>Anton Onischke</b>	Jugendmitglied	
<b>Julia Schmidt</b>	Familienmitglied	(bei Stefan Hameister)
<b>Dennis Dutine</b>	Zeitmitglied	Wasserliegeplatz Flying Cruiser
<b>Frank Dähling</b>	Ordentliches Mitglied	Landliegeplatz Pirat
<b>Harald Grimsmann</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Delya 25
<b>Hans-Michael Stein</b>	Ordentliches Mitglied	
<b>Fritz Benedikt Gebhardt</b>	Familien-Jugendmitglied	
<b>Dieter Bund</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Neptun 22
<b>Eva Dreher</b>	Familienmitglied	(bei Dieter Bund)
<b>Klaus-Dieter Seelig</b>	Ordentliches Mitglied	

ab Januar 2023

**Austritte Ende 2022**

<b>Emmi Herrnberger</b>	Familienmitglied	
<b>Pontus Genz</b>	Zeitmitglied	
<b>Robert Stolz</b>	Ordentliches Mitglied	Landliegeplatz O-Jolle
<b>Dr. Jill Dietrich-Bieg</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Neptun 22
<b>Mats Krüss</b>	Jugendmitglied	
<b>Herbert Rübsamen</b>	Förderndes Mitglied	
<b>Karin Rübsamen</b>	Förderndes Mitglied	
<b>Max Sill</b>	Jugendmitglied	
<b>Jan Jürgens</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz
<b>Claudia Jürgens</b>	Familienmitglied	
<b>Lars Thomas</b>	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz
<b>Moritz Falk</b>	Zeitmitglied	
<b>Tobias Falk</b>	Zeitmitglied	
<b>Arne Rathje</b>	Zeitmitglied	
<b>Felix Moll</b>	Zeitmitglied	





## **Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.**

Wir gedenken unserer im Jahr 2022  
verstorbenen Vereinsmitglieder

### **Adolf Biermann**

\* 1. Januar 1960 † 21. Januar 2022 Eintritt 1.1.2006

### **Jürgen Hustedt**

\* 17. Juli 1939 † 1. April 2022 Eintritt 1.1.1986

### **Hermann Levin**

\* 7. September 1940 † 22. August 2022 Eintritt 1.1.1953

### **Gerhard Timm**

\* 7. Dezember 1934 † 4. September 2022 Eintritt 1.6.1964

### **Gerhard Seefluth**

\* 20. Februar 1935 † 30. September 2022 Eintritt 1.1.2010

Sie waren allseits geschätzte und aktive Mitglieder.

In dankbarer Erinnerung wollen wir ihr Andenken  
stets in Erinnerung halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

**Der Vorstand**





Der Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. bedankt sich bei folgenden Mitgliedern für ihre langjährigen Mitgliedschaften und gratuliert dazu recht herzlich.

Die Übergabe der Ehrennadeln und der Ehrengaben erfolgte persönlich nach Einladung durch den Vorstand bei der MV 2023.

### **75 Jahre Mitgliedschaft**

Friedrich Lamp                      Eintritt 1948

### **65 Jahre Mitgliedschaft**

Hans-Günter Ehlers                Eintritt 1958

Dr. Ulrich Hein                      Eintritt 1958

### **60 Jahre Mitgliedschaft**

Klaus Seidel                         Eintritt 1963

Volker Schöning                    Eintritt 1963

### **50 Jahre Mitgliedschaft**

Martin Eggers                      Eintritt 1973

Harald Friedrichs                 Eintritt 1973

MUS Plön                             Eintritt 1973

Kay Wittich                         Eintritt 1973

## **Goldene Treuenadel**

### **40 Jahre Mitgliedschaft**

Reiner Staack                        Eintritt 1983

Martin Grossmann                 Eintritt 1983

## **Silberne Treuenadel**

### **20 Jahre Mitgliedschaft**

Edith Kritzer                        Eintritt 2003

Ute Möhring                        Eintritt 2003

Peter Möhring                      Eintritt 2003

Stefan Peikert                      Eintritt 2003

Jan ten Hoeve                      Eintritt 2003

## **Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste**

Detlev-Christian Albrecht

## **Silberne Ehrennadel für besondere Verdienste**

### **10 Jahre Hafenmeister**

Ulf Meusel

## **Ehrung, Präsent**

### **Inselwart**

Uwe Kiel

## **Ehrung, Präsent**

### **Schriftwart**

Wolfgang Schwippert



















## Liegeplatzordnung

**für die Anlage des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. in der Fassung vom 08.07.2021 (Vorstandsbeschluss)**

### § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Vergabe der dem PSV zur Verfügung stehenden Wasser-, Land- und Winterliegeplätze an seine Mitglieder und Gäste. Sie regelt die mit einem Liegeplatz verbundenen Pflichten und Rechte.

### § 2 Rechtsanspruch

Aus der Mitgliedschaft im PSV erwächst niemandem ein Anspruch auf einen Bootsliegeplatz. Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des § 7.

### § 3 Inhalt des Liegeplatzrechts

1. Ein Liegeplatz wird einem bestimmten Mitglied im Sinne des § 4 Nr. 1a, b, d oder e der Satzung oder einer aus höchstens zwei Mitgliedern im Sinne der vorgenannten Satzungsbestimmungen bestehenden Liegeplatzgemeinschaft für ein bestimmtes, reviergerechtes Einrumpffboot zugeteilt.
2. Reviergerecht sind Segelboote ohne jeglichen Motorantrieb (Ausnahme: ordnungsrechtlich genehmigter E-Flautenschieber) wie:
  - Jollen und Jollenkreuzer
  - sonstige offene Segelboote
  - gewichtsstabile Kajüt-Segelboote bis 7,70 m Rumpflänge
3. Liegeplatzgemeinschaften haben ein Mitglied zu benennen, das gegenüber dem Verein für das Boot verantwortlich ist. Die Benennung ist unwiderruflich. Der Benannte gilt als alleiniger Inhaber des Liegeplatzes.
4. Mit der Zuweisung erwirbt der Inhaber den Anspruch auf Nutzung eines gemäß Tiefgang und Größe seines Bootes geeigneten Liegeplatzes. Ein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Liegeplatzes besteht nicht.

5. Liegeplatzinhaber haben im Fall eines Bootswechsels einen Anspruch auf Wiedererteilung eines Liegeplatzes, wenn das neue Boot nach Art und Größe dem bisher genutzten entspricht.

6. Liegeplätze sind nicht übertragbar und nicht vererbbar. Im Todesfall des Liegeplatzinhabers kann der Vorstand das Liegeplatzrecht zugunsten des Ehepartners, der Lebensgefährtin des Liegeplatzinhabers oder eines bisherigen Miteigentümers des Bootes wiedervergeben, sofern diese Vereinsmitglieder sind und das bisherige Boot weiternutzen möchten.

7. Die Überlassung des Liegeplatzes durch Liegeplatzinhaber an Dritte ist unzulässig. Nicht genutzte Liegeplätze sind unverzüglich dem Verein zu überlassen; eine Erstattung von Gebühren erfolgt nicht.

8. Das Liegeplatzrecht erlischt,
  - wenn der Liegeplatz in der Zeit von Januar bis Ende Mai des Folgejahrs nicht mit dem Boot belegt wird, oder
  - wenn die Erstbelegungsgebühr nicht unverzüglich nach Fälligkeit gezahlt ist, oder
  - bei groben oder wiederholten Verstößen gegen Pflichten gem. dieser LPO; dann kann das Liegeplatzrecht unverzüglich und entschädigungslos entzogen werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters und nach vorheriger Anhörung des Liegeplatzinhabers. Der Liegeplatz ist danach unverzüglich zu räumen.

### § 4 Pflichten des Liegeplatzinhabers

Liegeplatzinhaber und Mitglieder von Gemeinschaften im Sinne des § 3 Nr. 1 sind verpflichtet:

1. die Regeln der „guten Seemannschaft“ einzuhalten; insbesondere geeignete, ausreichend dimensionierte Festmacher (keine Ketten, Schoten oder Falltauwerk) mit Ruckdämpfern zu verwenden, das Boot mit ausreichend Abstand zur Brücke zu vertäuen und je Bootsseite mit ausreichend Fendern zu versehen.
2. den Anordnungen des Hafenmeisters Folge zu leisten.





3. auf Anordnung des Hafenmeisters erfolgende, fachgerechte Verlegungen oder Verholungen von Booten und Trailern zu dulden. Daher sind dauerhaft lesbare, aktuelle Kontaktdaten (Name, Telefonnummer u. ä.) an den Trailern anzubringen. Für angebrachte Sicherheitseinrichtungen, die ein Verlegen verhindern, sind Zweitschlüssel dem Hafenmeister zu übergeben.
4. jegliche Werbung auf Bannern, Flaggen, Aufstellern o. ä. zu unterlassen. Dies gilt für alle Mitglieder und Gäste des PSV. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
5. eine Wassersporthaftpflichtversicherung für das Boot abzuschließen und dies dem Vorstand auf Verlangen nachzuweisen. Der Abschluss einer Bootsaskoversicherung wird jedem Bootseigner seitens des Vorstands empfohlen, denn eine Haftung des PSV für jegliche Schäden am Boot, die aus der Nutzung des Liegeplatzes entstehen, ist ausgeschlossen.
6. jährlich vorherbestimmte Arbeitsstunden zu leisten und nicht geleistete Arbeitsstunden dem Verein mit dem festgelegten Betrag zu vergüten. Der Nachweis geleisteter Arbeitsstunden muss durch vom Vorstand abgezeichnete Arbeitskarten erfolgen. Vorstandsmitglieder und Mitglieder ab Vollendung des 75. Lebensjahres sind nicht zur Ableistung dieser Arbeitsdienste verpflichtet.
7. die Stegbereiche des Liegeplatzes sauber und algenfrei zu halten.
8. jede Handlung zu unterlassen, die geeignet ist, die Umwelt zu belasten; insbesondere Schleifarbeiten nur mit geeigneter Absaugung oder Auffangvorrichtung durchzuführen und Unterwasseranstriche (Antifouling) nicht mittels Hochdruckreiniger zu bearbeiten. Farbreste sind nicht in den Mülltonnen des PSV, sondern selber über die Schadstoffsammlungen zu entsorgen.
9. das Boot nicht mit einem Motor zu versehen, außer mit einem ordnungsrechtlich genehmigten Elektro-Flautenschieber bis 0,5 kW.
10. leere Trailer oder ausgekrante Boote ohne Landliegeplatz unverzüglich vom Vereinsgelände zu entfernen und keinesfalls auf dem Vereinsgelände abzustellen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister nach vorheriger Absprache.

### § 5 Antragstellung

Die Zuweisung eines Liegeplatzes erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Vorstand. Es ist anzugeben, ob ein Wasser- oder Land-/Winterliegeplatz gewünscht wird. Im Antrag sind Typ, Größe (Rumpflänge, -breite), Tiefgang und Gewicht des Boots aufzuführen. Er muss die nach § 3 Nr. 1 und 2 erforderlichen Angaben enthalten.

### § 6. Vergabebeständigkeit

Über die Vergabe der Liegeplätze entscheidet der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters.

### § 7 Vergabe der Plätze

1. Der Vorstand beschließt nach Anhörung des Hafenmeisters und des Jugendwarts die Zahl und Zuteilung der Plätze, die für die vereins-eigenen Jugendboote und für die sonstigen vereinseigenen Boote bestimmt sind.
2. Stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, soll jeder Antragsteller einen Liegeplatz gemäß Tiefgang und Größe seines Boots erhalten.
3. Ist die Zahl der Antragsteller größer als die Zahl der verfügbaren Plätze, erfolgt die Zuteilung nach Maßgabe und in der Reihenfolge der Ziffern 4 und 5.
4. Die verbliebenen Liegeplätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Dabei können Bewerber übersprungen werden, für deren Boote die verfügbaren Plätze nach Tiefgang und Größe des Boots nicht geeignet sind. Bewerber ohne Boot werden übersprungen.
5. Für Bewerber, deren Anträge wegen fehlender Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, führt der Hafenmeister eine Warteliste. Die Zuteilung frei werdender Liegeplätze erfolgt nach Ziffer 2 und 3.





# Ihre Sicherheit hat einen Namen: Provinzial. Unsere Beratung ebenfalls:

**Manfred Kossendey e.K.**

Lange Straße 23, 24306 Plön

Tel. 04522/74770, Fax 04522/74777

[ploen@provinzial.de](mailto:ploen@provinzial.de)

[www.provinzial.de/ploen](http://www.provinzial.de/ploen)



Alle Sicherheit  
für uns im Norden.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen





## § 8 Gastliegeplätze

1. Gästen kann auf entsprechenden Antrag gem. § 5 LPO ein Liegeplatz befristet zugewiesen werden, wenn das Boot reviergerecht nach § 3 Ziffer 1 und 2 ist und ein geeigneter Platz zur Verfügung steht.
2. § 4 LPO gilt mit Ausnahme der Ziffer 6 für Gastlieger entsprechend.
3. Die Vergabe der Gastliegeplätze erfolgt nach § 7 Ziffer 3 und 4. Über die Vergabe der Gastliegeplätze entscheidet der Hafenmeister.

## § 9 Gebühren

1. Mit der Zuweisung eines jeden Liegeplatzes werden Liegeplatzgebühr und ggf. die Erstbelegungsgebühr fällig. Bei einem Bootwechsel oder einer erneuten Zuweisung fällt letztere nicht an. Im Fall des § 3 Ziffer 6 kann der Vorstand – bei begründetem Antrag – eine eigentlich fällige Erstbelegungsgebühr aussetzen oder reduzieren.
2. Auf fällige Erstbelegungsgebühren werden früher geleistete angerechnet. Rückerstattungen sind ausgeschlossen.
3. Die Höhe der Beiträge und Gebühren wird jährlich durch die Mitgliederversammlung beschlossen und im Jahrbuch veröffentlicht.

## § 10 Arbeitsdienst

1. Abweichend von der LPO ist es allen Liegeplatzgemeinschaften freigestellt, welche Person dieser Gemeinschaft den Pflichtarbeitsdienst ableistet. Diese Ausnahmeregelung gilt ebenfalls für Familienmitglieder gem. Satzung § 4 (1.e).
2. Erfolgt eine Neumitgliedschaft mit Liegeplatzzuweisung während der Monate Juni bis Oktober, beginnt die Nachweispflicht für geleistete Arbeitsdienste erst im folgenden Jahr.
3. Mitglieder, die während der Monate April bis Juli ihren Liegeplatz aufgeben, brauchen für diese Saison keine Arbeitsnachweise zu führen.

## § 11 Belegungsregelung der Winterliegeplätze

Soweit Platz vorhanden, bietet der PSV den Mitgliedern die Möglichkeit an, Segelboote im Winter auf dem Gelände gegen Gebühr abzustellen. Die Winterliegeplätze werden ausschließlich vom Hafenmeister des PSV zugeteilt. Die Belegung der Winterliegeplätze wird nach der Segelsaison ab Ende September vorgenommen. Der für alle Mitglieder verbindliche Zeitpunkt zur frühesten Belegung im Herbst und des spätesten Räumens des Platzes im Frühjahr wird an geeigneter Stelle (z.B. PSV-Jahresheft/Aushang) veröffentlicht.

Der Vorstand





Folgende Vereinsmitglieder sind eingewiesene Kranführer und berechtigt, auf Anforderung reviergerechte Segelboote (siehe LPO) ohne Einbaumaschine zu kranen.

**Hafenmeister Stephan Hameister Tel. 01573 4996815**

Kai Böhrens	Tel. 04522 789882 / 789540
Christiane v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Christoph v. Buddenbrock	Tel. 0172 4563415
Nicolaus v. Buddenbrock	Tel. 04522 1820 / 0172 2431637
Rupert v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Sven Düsener	Tel. 04522 7446-112 / 0151 54004595
Kirsten Fischer	Tel. 04522 7410-0
Harald Friedrichs	Tel. 0173 2403538
Klaus Haß	Tel. 04522 6989 / 0170 8128272
Peter Hartlieb	Tel. 04522 764723 / 0152 04224713
Lars Hückstädt	Tel. 04522 50922 / 0160 90511665
Lars Keilwitz	Tel. 0431 7303907 / 0177 4002007
Uwe Kiel	Tel. 04522 3685
Udo Kronenberg	Tel. 04522 3044
Michael Kröger	Tel. 04522 789535
Thomas Kraus	Tel. 0172 1561319
Siegfried Leopold	Tel. 04522 3425
Ulf Meusel	Tel. 0178 5311494
Dr. Sebastian Milinski	Tel. 0152 03454707
Rainer Millies	Tel. 04522 7648980 / 0170 3010039
Jörn Mißfeldt	Tel. 01515 3002718
Peter Mothes	Tel. 04522 8149
Matthias Mothes	Tel. 04522 8149 / 0176 51379885
Christoph Möhring	Tel. 0174 6292800
Hans-Jürgen Radtke	Tel. 04522 1308 / 0171 6419375
Hans-Joachim Rathje	Tel. 04522 3608 / 0152 09814191
Wolfgang Schwippert	Tel. 04522 4602 / 0171 4539316
Torsten Seeler	Tel. 0171 2231411
Thomas Bergner	Tel. 0171 7713012
Mark Meyer	Tel. 0176 84020938
Hans-Peter Terpenowitz	Tel. 0176 34488408

Der Vorstand erwartet von allen Kranführern, dass nicht nur eigene Boote ein- und ausgekrannt werden, sondern nach Bedarf auch die Boote von Vereinsmitgliedern und Gästen.

Wer sich nicht in der Lage dafür befindet, möge sich bitte an den Vorstand wenden.

Die Kran-Organisation bei Regatten und diversen Veranstaltungen erfolgt durch den Hafenmeister. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

Der Vorstand, Januar 2023



**Eingewiesene  
Bootsführer des PSV****Motorboot Nixe**

Nicolaus v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Christoph v. Buddenbrock  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Christoph Gebhardt  
Klaus Hückstädt  
Lars Hückstädt  
Ulf Meusel  
Christoph Möhring  
Wolfgang Schwippert  
Harald Friedrichs  
Kai Böhrens  
Mark Meyer

**Motorboot Narvik**

Nicolaus v. Buddenbrock  
Harald Friedrichs  
Christoph v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Klaus Hückstädt  
Wolfgang Schwippert  
Kai Böhrens  
Hans-Joachim Rathje  
Thomas Bergner  
John Peikert  
Ulf Meusel  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Christoph Gebhardt  
Torsten Seeler  
Thomas Bergner  
Lars Hückstädt  
Jörn Mißfeldt  
Mark Meyer

**Motorboot DRUFF**

Nicolaus v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Christoph v. Buddenbrock  
Lars Hückstädt  
Stefan Kriebel  
Ulf Meusel  
Christoph Möhring  
Matthias Mothes  
Peter Mothes  
Wolfgang Schwippert  
Heiko Thölmann  
Sandra Holst  
Sebastian Milinski  
Torsten Seeler  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Klaus Hückstädt  
Christoph Gebhardt  
Kai Böhrens  
Rainer Millies  
Marco Nommensen  
Thomas Bergner  
Jörn Mißfeldt  
Florian Rostermund  
Mark Meyer

**Motorboot Karlchen**

Christian Albrecht  
Nicolaus v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Christoph v. Buddenbrock  
Wolfgang Schwippert  
Jürgen Böhrens  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Wolfgang Fehn  
Harald Friedrichs

Lars Hückstädt  
Uwe Kiel  
Stefan Kriebel  
Udo Kronenberg  
Hans-Joachim Rathje  
Ulf Meusel  
Rainer Millies  
Peter Mothes  
John Peikert  
Hans-Jürgen Radtke  
Burkhard Schmidt  
Matthias Mothes  
Peter Treptow  
Klaus Belgraver  
Kai Böhrens  
Thomas Kraus  
Wolfgang Kolb  
Siegfried Leopold  
Michael Kröger  
Sebastian Milinski  
Max v. Buddenbrock  
Thomas Bergner  
Oliver Fischer  
Marco Nommensen  
Sandra Holst  
Klaus Hückstädt  
Christoph Möhring  
Christoph Gebhardt  
Torsten Seeler  
Jörn Mißfeldt  
Florian Rostermund  
Mark Meyer  
Max Metzethin  
Stefan Peikert

Die vereinseigenen Motorboote sind Rettungs- und Arbeitsboote! Sie müssen ständig einsatzbereit sein, um mit ihnen jederzeit Menschen retten zu können.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen die Boote nur für Zwecke des Segelsports eingesetzt werden.

Sie dürfen nur von Mitgliedern geführt werden, die in der Bootsführerliste aufgeführt und damit gleichzeitig versichert sind. Einzelmächtigungen bleiben vorbehalten. Die Bootsführerliste hängt an der Bekanntmachungstafel aus.

Die Motorbootführer sind verpflichtet, nach jedem Einsatz das Betriebsbuch zu führen. Lagerort der Betriebsbücher: gem. Einweisung bzw. Nachfrage.

Die Betriebsbücher dienen dem Nachweis verbrauchter Betriebs- und Betriebshilfsstoffe, der Dauer und dem

Zweck des Einsatzes sowie dem Eintrag vorgefundener oder selbst verursachter Schäden.

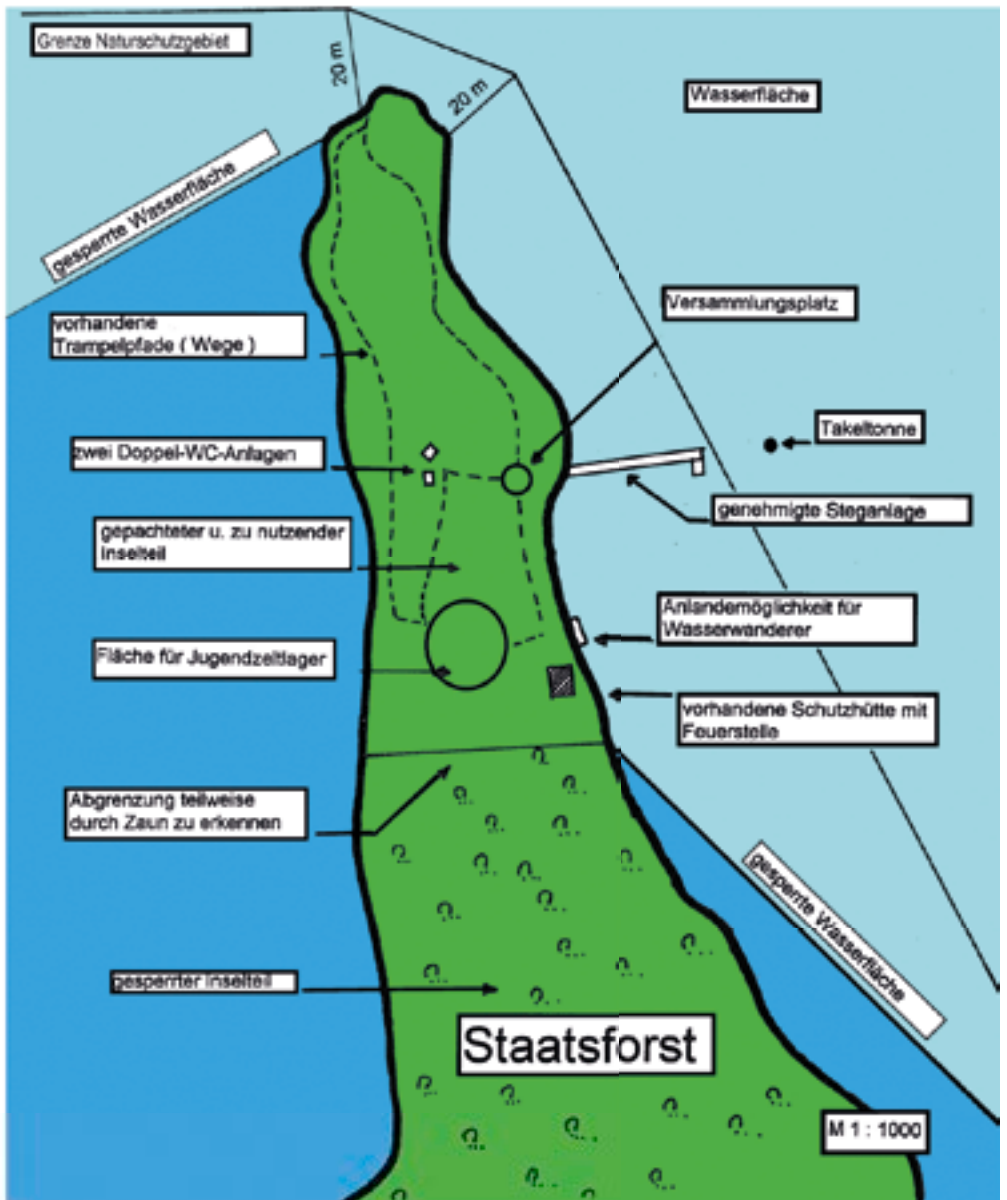
Für die Betreuung der Motorboote ist der Sportwart zuständig. Ihm sind Schäden/Beanstandungen an den Motoren, unabhängig vom Eintrag im Betriebsbuch, bei nächster Gelegenheit zu melden und zu erläutern.

Die Bootsführer sind verpflichtet, die Boote stets fachgerecht zu führen, in den Liegeboxen sicher zu vertäuen, die Persenninge durchgängig zu befestigen, verbrauchte Betriebsstoffe zu ergänzen, leere Reservebehälter vor der Hafenmeisterbude abzustellen und die Boote nach Gebrauch sauber und aufgeräumt zurückzulassen.

Der Vorstand appelliert an alle Bootsführer, pfleglich mit den Booten umzugehen, um sie so – möglichst lange – für den vorgesehenen Zweck zu erhalten. Der Vorstand



# Insel Langes Warder in Verlängerung der Prinzeninsel im Plöner See



## **Wichtige Informationen des Inselwarts über die Verhaltensweise auf der Pachtinsel des PSV – Langes Warder – im Großen Plöner See**



Die Inseln im Großen Plöner See stehen unter Naturschutz und dürfen nicht betreten werden. Dies ist in der Landesverordnung von 1992 über das Naturschutzgebiet ‚Inseln im Plöner See und Halbinsel Störland‘ geregelt.

Eine Ausnahme bildet der Nord-Ost-Teil der Insel Langes Warder, der in den Sommermonaten vom 01. Mai bis 15. Oktober über die Steganlage von Wassersportlerinnen und -sportlern betreten werden darf.

Natürlich ist der Aufenthalt in einem Naturschutzgebiet nur unter Einhaltung gewisser Regeln möglich:

- Betreten nur in der Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
- Der nicht zu betretende Bereich beginnt ca. 10 m hinter der Schutzhütte und verläuft in westlicher Richtung
- Hunde dürfen im Naturschutzgebiet nicht frei laufen, sondern sind an der Leine zu halten
- Keine laute Musik oder sonstiger Lärm im Naturschutzgebiet
- Kein offenes Feuer, mit Ausnahme im Ofen in der Schutzhütte
- Grillen auf einem mobilen Grill auf dem Grillplatz ist gestattet
- Zwingende Nutzung der Toiletten für den Fall der Fälle
- Selbstständige Entsorgung und Mitnahme des entstandenen Mülls
- Die Schutzhütte darf von jedermann/-frau benutzt werden

- Die vorhandenen Tische und Bänke dürfen gerne pfleglich benutzt werden
- Eine Übernachtung auf der Insel ist nicht zulässig
- Es besteht die Möglichkeit des Festmachens (nicht dauerhaft) an der Takeltonne außerhalb des Naturschutzgebiets
- Jugendzeltlager in begrenzter Anzahl mit begrenzter Teilnehmerzahl mit der Möglichkeit der Übernachtung in Zelten oder Schutzhütte sind ebenfalls gestattet. Über die Details informiert der Inselwart des PSV via [inselwart@psv1908.de](mailto:inselwart@psv1908.de).

Die o.g. Spielregeln resultieren aus den Vorgaben der Landesverordnung des Landes Schleswig-Holstein und den Vereinbarungen mit den Landesforsten Schleswig-Holstein, der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön und der Stadt Plön und sind durch den PSV als Pächter dieses Teils von Langes Warder einzuhalten und umzusetzen, Nichtbeachtung und Zuwiderhandlungen können zur Auflösung der Vereinbarungen führen; und damit steht die Insel den Wassersportlern nicht mehr zur Verfügung.

**Daher bitten wir um aktive Mithilfe, damit wir alle dieses Kleinod der Natur weiterhin genießen können.**





**Restaurant · Pizzeria**

# Eisenpfanne



**Telefon 04522 2290  
Fußgängerzone Plön · Lange Straße 47**



**JAMA SAILS**  
Segelmacherei  
Inh. Jan ten Hoeve

Käthe-Kruse-Straße 30 Mobil DE + 49 (0) 1742781421 info@jamasails.com  
266160 Bad Zwischenahn Tel. DE +49 (0) 4403 6026072 jamasails.com

## **Mehr vom Segeln mit Segeln von Latsch!**



Segelmacherei  
**Latsch**

Südstraße 2 Postfach 1241 PLZ 33826  
**33829 Borgholzhausen**  
Tel. 0 54 25 / 50 37-38 Fax 0 54 25 / 76 68  
www.latsch-segel.de

Wochenendservice am:  
**Dümmer und Zwischenahner Meer**



Unser Restaurant „Alte Kate“ finden Sie in der Eutiner Straße 6 in Plön, neben dem Segelzentrum des Plöner Segelvereins.

Von unserer Terrasse und aus dem Wintergarten genießen Sie den herrlichen Blick über den Großen Plöner See, auf das Schloss und die Stadt.

Unsere frische regionale Küche bietet neben Fleisch und Geflügel frangrischen Fisch aus unseren Seen und der nahen Küste an.

Gerne richten wir Ihre Familien- und Betriebsfeiern aus.

Öffentliche Parkplätze finden Sie direkt vor dem Restaurant.



Bitte Tischreservierungen



Terrasse zum Großen Plöner See · Holsteiner Spezialitäten  
 Kai Schmidt · Eutiner Straße 6 · 24306 Plön · Tel. 04522 9859





# Anschriften der am See ansässigen Segelvereine + Preetz, Eutin und Malente

<b>ACC</b>	<b>Ascheberger Cat-Club e.V.</b> Norbert Kluge www.ascheberger-cat-club.de · Mail: info@ascheberger-cat-club.de	Leuschnerstraße 28 25421 Pinneberg	Tel. 04101 814202
<b>ASG</b>	<b>Ascheberger Segler-Gemeinschaft e.V.</b> 1. Vors. Sönke Leutemann www.ascheberger-seglergem.de · Mail: vorstand1@ascheberger-seglergem.de		
<b>GSG</b>	<b>Godauer Seglergemeinschaft e.V.</b> 1. Vors. Michael Cordes www.godauer-seglergemeinschaft.de · Mail: godauer-segler@web.de	Wiesendamm 16 H 24568 Kaltenkirchen	Tel. 0172 4588063
<b>PSV</b>	<b>Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.</b> 1. Vors. Jörn Mißfeldt www.psv1908.de · Mail: info@psv1908.de	Eutiner Straße 4-5 24306 Plön	Tel. 04522 7958679 Tel. 0151 53002718
<b>SCvP</b>	<b>Segel-Club von Plön e.V.</b> 1. Vors. Wolfgang Schumacher www.scvp-ploen.de · Mail: scvp-1.vorsitzender@web.de	Ascheberger Straße 69 24306 Plön	Tel. 04522 3728
<b>SGSU</b>	<b>Segelgemeinschaft Stadtbek-Ufer e.V.</b> Heinz Bartram/Ulrike Neumann-Emunds www.sgsu.de · Mail: info@sgsu.de	Parallelstraße 13c 22851 Norderstedt	Tel. 0176 95678999 Tel. 0157 74131587
<b>SRSV</b>	<b>Schüler-Ruder- und Segelverein Plön e.V.</b> Postadresse: Johannes Andresen www.srsv.de · Mail: johannes.andresen@t-online.de	Parnassweg 1 24306 Plön	Tel. 04522 1224 Bootshaus Tel. 04522 789877
<b>WSVD</b>	<b>Wassersportverein Dörnack e.V.</b> 1. Vors. Hella Albrechtsen	Klarschredder 20a 24211 Wahlstorf	Tel. 04526 309864
<b>WVSD</b>	<b>Wassersportverein Seeblick Dersau e.V.</b> 1. Vors. Dirk Schmidt www.wvsd.de		Tel. 0171 5849919
<b>SSCB</b>	<b>Segel-Sport-Club-Bosau v. 1970 e.V.</b> 1. Vors. Jörg Merten www.sscb.de · Mail: binejoerg@aol.com	Hermann-Balk-Str. 102 22147 Hamburg	Tel. 040 6443399
<b>SGFB</b>	<b>Seglergemeinschaft Fährhaus Bosau e.V.</b> 1. Vors. André Prentkowski Mail: mprent@gmx.de	Korten Oth 16a 22949 Ammersbek	Tel. 0160 96636154
<b>OSVE</b>	<b>Ostholsteinischer Segler-Verein Eutin e.V.</b> 1. Vors. Manfred Obieray www.osve.de · Mail: 1.vorsitzender@osve.de	Geschäftsstelle Seepark 1, 23701 Eutin	Tel. 04528 751 Tel. 0172 2918427
<b>SCPR</b>	<b>Segel-Club Preetz e.V.</b> 1. Vors. Christoph Böhm www.segelclub-preetz.de · Mail: 1.vorsitzender@segelclub-preetz.de	Postfach 232 24211 Preetz	Tel. 0160 97963594
<b>SSB</b>	<b>Seglervereinigung in der Strandsiedlung Bosau e.V.</b> 1. Vors. Karsten Eggert Mail: k.eggert@alice-dsl.net	Hebbelstraße 28 25336 Elmshorn	Tel. 0421 91245
<b>SVMG</b>	<b>Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V.</b> 1. Vors. Henning Diekmann www.svmg.de · Mail: dieckmann@svmg.de	Emmi-Kurzke-Str. 34 24306 Plön	Tel. 04522 7460680



# Jugendordnung

der Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

## § 1 Name und Mitgliedschaft

Mitglieder der Jugendabteilung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen ab dem 6. und bis zur Vollendung des 20. Lebensjahrs, sowie die gewählten und berufenen Mitarbeiter der Jugendabteilung.

## § 2 Ziele

Die Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr jährlich zufließenden Mittel.

Ziele der Jugendgruppe sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen, sozialen Rechtsstaats und der Satzung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.:

- Kinder und Jugendliche an den Segelsport heranzuführen, insbesondere durch Vermittlung von Grundkenntnissen des Segelns und der Seemannschaft
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten und Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Regatta- und/oder Freizeitsegeln.
- Herausbildung sozialer Kompetenzen wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und Fairness.
- Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensfreude
- Förderung des Segelsports als Teil der Jugendarbeit und Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft sowie Vermittlung von Fähigkeiten zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
- Motivation zur Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und der Beteiligung an Pflege- und Erhaltungsarbeiten an den Booten und dem Inventar der Jugendgruppe.

## § 3 Aufgaben und Maßnahmen

Zur Erreichung der Ziele sind insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen bzw. Maßnahmen zu ergreifen:

- Bereitstellen von Trainingsangeboten für das Segeln mit geeigneten Jugendbooten (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...)
- Bereitstellen von Trainings-/Ausbildungsmaterial im angemessenen und der Zeit entsprechenden Zustand (z.B. Segelboot, Trainerboot, Segel, Regattatonnen...). Darüber hinaus ist für eigenes Material zu sorgen.



- Bereitstellen von Ausbildungsangeboten für den Erwerb von Segelscheinen
- Durchführen von Trainingsmaßnahmen für die Teilnahme an Regatten und Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei ausgewählten Regatten
- Anleitung der Kinder/Jugendlichen in der Pflege und einfachen Wartung der vereins-eigenen Sportgeräte, Jugendboote (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...) und auch der Trainerboote
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung vereinseigener oder verbandsöffener Regatten am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von Kreis- und Landes-Jugendmeisterschaften am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Organisation und Durchführung von Jugendlagern oder Segelwanderfahrten der Jugendlichen am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Intensive Zusammenarbeit mit dem SVSH, der Sportjugend SH, dem Seglerverband des Kreises Plön und den regionalen Vereinen

## § 4 Organe

Organe der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. sind:

- die Jugendversammlung
- der Vereinsjugendausschuss, bestehend aus Jugendwart, Jugendvertreter und einem Trainer sowie ggf. einem FSJ-ler/BFD-ler.

## § 5 Jugendversammlung

Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und jedes Mitglied der Jugendgruppe, das sich am Vereinsleben der Jugendgruppe aktiv beteiligt, ist in der Jugendversammlung stimmberechtigt. Sie findet möglichst zeitnah vor der ordentlichen Mitgliederversammlung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. statt und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen. Anträge sind mind. zwei Wochen vor der Jugendversammlung schriftlich beim Vereinsjugendausschuss einzureichen. Unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Jugendversammlung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Versammlungsleiter ist der Jugendwart. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst und sind zu protokollieren. Sie wählt alle zwei Jahre im Wechsel:





- den Jugendwart und
- eine/n Jugendvertreter/in.

**Aufgaben der Jugendversammlung sind:**

- Festlegung der Richtlinien, Termine und Arbeitsdienste für die Tätigkeiten der Jugendgruppe
- Beratung der Jahresrechnung des Vereinsjugendausschusses
- Entlastung des Vereinsjugendausschusses
- Wahl von Jugendwart und Jugendvertreter
- Ggf. Wahl von Delegierten zu Jugendtagen auf Kreis-/ Verbandsebene, zu denen die Vereinsjugend Delegationsrecht hat
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

### **§6 Jugendsitzung**

Zusätzlich zur Jugendversammlung soll es zu Beginn jeder Saison eine Jugendsitzung geben. Sie legt die wesentlichen Eckpunkte für die kommende Saison fest. Zudem kann sie als außerordentliche Jugendversammlung, falls erforderlich, über Anträge und Jugendordnungsänderungen entscheiden. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.

### **§7 Beiträge**

Grundlage der Beiträge ist die Beitragsordnung des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V.

### **§8 Finanzielle Mittel**

Der Jugendgruppe wird jährlich ein fester Betrag zur eigenen Verwaltung zugewiesen. Dieser Betrag wird jährlich vom Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. festgesetzt.

Der Jugendwart verwaltet die finanziellen Mittel der Jugendgruppe; dazu führt er eine Einnahmen-/Ausgaben-Liste. Größere Ausgaben stimmt er mit dem Jugendausschuss und sofern das Budget überschreitend mit dem Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. vorher ab.

### **§9 Arbeitseinsätze**

Zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendgruppe wird Material (Segelboote, Trainerboote, Segel, Material des Vereins) durch die Jugendgruppe und den Vereinsvorstand beschafft.

Um dieses Material im Wert zu erhalten, werden die Mitglieder der Jugendgruppe für die Pflege und einfache Wartung dieses Inventars zu Arbeitsdiensten verpflichtet und ggf. auch zur Teilnahme an/Durchführung von Veranstaltungen des Vereins durch Jugendwart oder Jugendvertreter/in eingeteilt.

### **§10 Öffentlicher Auftritt der Jugendabteilung**

Die Jugendgruppe kann Informationen zur Jugendarbeit, bevorstehenden oder durch-

geführten Veranstaltungen, Regatten usw. über Aushang, die Homepage des Vereins, per Email, Faltblatt (Flyer), die Internetauftritte von Verbänden und ggf. anderen Vereinen sowie die lokale und Fachpresse eigenständig veröffentlichen. Bei Bedarf unterstützt der Pressewart des Vereins hierbei. Der Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. wird über geplante Veröffentlichungen informiert. Der gesamte Schriftverkehr und alle Veröffentlichungen sind im einheitlichen Layout des Vereins zu gestalten, die Jugendgruppe muss als Herausgeber zu erkennen sein. Die Jugendgruppe beteiligt sich an Wettbewerben von Verbänden und Sponsoren, wirbt um Zuwendungen und Spenden und erstellt für diese Zwecke Exposés.

### **§11 Selbstverantwortung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen**

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit ist zu achten und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ist zu unterlassen. Daher unterwerfen sich alle Mitglieder der Jugendgruppe freiwillig der anliegenden Selbstverpflichtung zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen.

### **§12 Jugendordnungsänderungen**

Änderungen der Jugendordnung können von der jährlichen Jugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

Diese neuerstellte Jugendordnung wurde mit Anzahl von 22 Stimmen von 22 anwesenden Mitgliedern der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. auf der Jugendversammlung vom 16. Dezember 2016 beschlossen.

Jugendwart

### **Selbstverpflichtung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen**

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen



zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Sportliche und außersportliche Angebote sind dabei stets an dem Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten.

Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit achte ich und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art lehne ich ab und ist zu unterlassen.

Ich verpflichte mich die allgemeinen Regeln des Segelsports auch außerhalb von Regatten einzuhalten. Bei Regatten gelten die Wettsegelbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung und die jeweiligen Klassen- sowie Vermessungsbestimmungen. Hierbei, aber auch im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation hat jeder Teilnehmer eine aktive Vorbildfunktion insbesondere gegenüber jüngeren Teilnehmern. Doping, Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch lehne ich für mich selber ab und werde auch niemand anderen dazu verführen oder überreden.

Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sport-

lichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierungen jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten oder mit mir Sport treibenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum: 02. Dezember 2016



# Unser Segeljahr 2022 im 420er



## KiWo-Bericht 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause durch Corona ging es für uns dieses Jahr endlich wieder zur Marinekutterregatta auf die Kieler Woche, die auch tatsächlich ohne Covid-Einschränkungen stattfand. Der erste Teil unserer Mannschaften startete schon am Montagmorgen in Richtung Marinegelände, während ein paar wenige aus Krankheits- oder schulischen Gründen erst Montag nachmittag oder Dienstag früh dazukamen. Angekommen bauten wir die Zelte auf und gingen einkaufen. Abends gab es heute schon relativ früh, da wir am Folgetag früh Training angesetzt hatten. Für Dienstagmorgen beschlossen wir, erst segeln zu gehen und anschließend zu frühstücken. Wir stellten zwei Mannschaften: eine ging in der INAT-Klasse an den Start und die andere im Kutter der MSK in der Klasse der JWK. Nach erfolgreichem Training stärkten wir uns, genossen die Zeit auf dem Truppenplatz und machten uns fertig für die ersten Wettfahrten.

Gegen 13 Uhr sollte die erste Regatta für uns starten. Wir machten uns also gegen 12 Uhr auf den Weg zu den Kuttern, takelten sie und besprachen noch die letzten Taktiken. Pünktlich um 13

Uhr starteten wir zu einer kurzen Wettfahrt. Am Nachmittag sollte es dann noch eine Langfahrt geben, die die Förde runter gehen sollte. Unserer erste Langfahrt war sehr spannend, da wir viele neue Eindrücke bekamen, wir auf andere Schiffe und Segelboote achten mussten und uns an die Fahrrinne halten mussten. Auf dieser Langfahrt sahen wir sogar ein U-Boot.

Nach der Langfahrt, die beide Mannschaften mit einer guten Platzierung hinter sich ließen, ging es in den Hafen zurück, es wurde abgetakelt und die Bootsliste für den nächsten Tag begutachtet. Am Nachmittag mussten wir erneut einkaufen, es sollte Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln zum Abendessen geben. Danach ging es für einen Teil der Mannschaft auf die Kiellinie, sich mit Schulkameraden treffen und das gute Wetter genießen. Um kurz vor 10 Uhr wurde der Shuttle-Bus, der jedes Jahr von der Marine gestellt wird, genommen, um wieder zum Marinestützpunkt zu kommen.

Der zweite Tag der Kieler Woche startete schon um 7 Uhr, denn um 8:30 sollte die erste Wettfahrt beginnen. An diesem Tag starteten wir bei wenig Wind eine kurze Wettfahrt, danach sollte



eine Langfahrt folgen, die dann allerdings auf den Nachmittag verschoben wurde, wo etwas mehr Wind kommen sollte. Leider war dies nicht der Fall, die Wettfahrt wurde aber trotzdem wie geplant gefahren. Da bekam der Begriff Langfahrt doch gleich eine ganz neue Bedeutung. Die Wettfahrt dauerte 2 Stunden 30 Minuten. Da war es doch ganz gut, dass wir uns etwas Verpflegung mit an Bord genommen hatten. Auch diese Wettfahrt sind wir gut gesegelt und waren zufrieden mit unseren Ergebnissen.

An Land angekommen, warteten wir auf Julia Jöns, die uns die nächsten zwei Tage unterstützen sollte, da sich unsere Mannschaft ab Donnerstag Nachmittag verkleinern sollte. Dazu kamen auch noch diverse Krankheitsfälle in anderen Mannschaften, die wir ab dem Zeitpunkt versuchten zu füllen.

An diesem Abend sollte es nicht auf die Kieler Woche gehen. Wir haben uns dazu entschlossen, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, da es für manche schon der letzte Abend sein sollte. Es wurden neue Freundschaften geknüpft und schöne Gespräche mit alten Freunden geführt. Es war ein toller Abend, mit einer ganz besonderen Stimmung und wir haben ihn alle sehr genossen.



Am Donnerstag morgen startete die erste Wettfahrt des Tages wieder gegen 8 Uhr, das hieß für uns also wieder früh aufstehen, frühstücken und danach gestärkt aufs Wasser. Heute sollte es nur kurze Wettfahrten geben, dementsprechend haben wir nicht ganz so viel Proviant mitgenommen. Zur Not hatten wir immer unseren Joker Peter, der uns immer gerne mit Würstchen und geschmierten Brötchen versorgt hat. Die letzte Wettfahrt für diesen Tag war um 16 Uhr zu Ende, wie jeden Nachmittag wurde geschaut, welches Boot morgen gesegelt wird und es wurde mal wieder mit Paulchen, unserem Bollerwagen, eingekauft.

An diesem Nachmittag verließ uns Theresa und nach deren Abschied aßen wir Abendbrot und fuhren, wie zwei Tage zuvor, mit dem Shuttle zur Kiellinie.

Wir hatten einen tollen Abend auf dem Torfrock-Konzert und kamen müde wieder auf dem Zeltplatz an.

Eine letzte Wettfahrt wurde am Freitag um 8 Uhr gestartet und wir frühstückten, wie schon einmal gehabt, nach der Wettfahrt. Ein Teil der Gruppe segelte





den Jugendwanderkutter zurück nach Möltenort und half mit, Peters Boot zu verladen. Der andere Teil der Gruppe räumte den Zeltplatz auf und packte alle Dinge zusammen, sodass wir zur Siegerehrung gehen konnten. Da an dem gleichen Abend für einige von uns Abiball war, gingen wir in kleiner Besetzung zur Siegerehrung. Wir konnten uns in der INAT-Klasse über einen 2. Platz freuen und auch in der JWK-Klasse wurden wir vierter. Nach der Siegerehrung trennten sich unsere Wege und jeder war geschafft von der ereignisreichen Woche. Insgesamt war es nach einer langen

Pause wieder eine turbulente KiWo 2022 und dennoch hat es uns wahrscheinlich genau deshalb so viel Spaß bereitet!

Ein ganz besonderer Dank gilt an der Stelle sowohl Peter als auch Matthi, die sich immer der Aufgabe annehmen, uns bunten Haufen zu betreuen, alles zu organisieren und in diesem Zuge auch hervorragend für das leibliche Wohl sorgten – vielen Dank, Matthi und Peter!!

geschrieben von Alexa und Theresa

## **Gemeinsame Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft in und vor Kiel-Schilksee**

Die GIDJM im August war etwas ganz Besonderes, da sie nur alle vier Jahre stattfindet und es für uns (Nik und Oke) die letzte gemeinsame Deutsche Meisterschaft im Jugendbereich war. Es hat trotz wenig Wind sehr viel Spaß gemacht. Das lag hauptsächlich daran, dass unsere 420er-Wettfahrten im Rahmen einer gemeinsamen deutschen Meisterschaft ausgetragen wurden. Rund 800 TeilnehmerInnen aus 13 Bootsklassen trafen aufeinander, um eine schöne Zeit an Land sowie auf dem Wasser zu haben. Wir trafen nicht nur bei den Wettfahrten auf viele bekannte Gesichter, sondern auch an Land. Viele Freunde sahen wir wieder, die wir in den letzten neun Jahren bei Deutschen Meisterschaften der Teenys und später 420er, sowie bei Opti- und Laser-Regatten kennengelernt haben. Wir hatten viel Spaß miteinander und haben uns über alles Mögliche ausgetauscht. Durch die gute Organisation

ist auch auf dem Wasser der Spaß nicht vergangen und die Wettfahrten blieben immer bis zum Ende spannend. Leider waren die Windbedingungen für Nik und mich nicht besonders gut geeignet.

Die große gemeinsame Eröffnungsfeier, bei der alle Bundesländer und teilnehmenden Nationen einzeln aufgerufen wurden und wir eine große Flaggenparade durchführten, steigerte noch einmal die Vorfreude auf die nächsten sechs Wettfahrtstage. Auch an Land gab es viel Programm: Kicker-Turniere, Spiel und Spaß, KV-Abende, gemeinsames Essen usw.

Es war für uns ein schöner Abschluss unserer gemeinsamen Regattazeit bei Deutschen Jugendmeisterschaften. Vielen Dank an Häsi und seine Frau, die uns mit Zuschüssen finanziell unterstützt haben.

(Oke Nommensen)





## Louisenlunder Herbstpokal

Im September fand im Internat Louisenlund der Herbstpokal für Optis und Ilcas statt. Krankheitsbedingt nahmen nur Jost Petersen im Opti C und ich (Oke) im Ilca 6 vom PSV teil. Peter und Marco betreuten uns auf dem Wasser und

an Land. Wir zelteten direkt vor dem Schloss und genossen das gute Essen in Louisenlund.

Jost belegte den 2. Platz und ich konnte meinen Vorjahrestitel verteidigen. (Oke Nommensen)

## Landesjugendmeisterschaft in Glücksburg/Flensburger Förde

In diesem Jahr fand die Landesjugendmeisterschaft nun endlich wieder als gemeinsames Event auf der Flensburger Förde in Glücksburg statt. Nach zwei Jahren, in denen die verschiedenen Bootsklassen Corona-bedingt auf verschiedene Austragungsorte aufgeteilt werden mussten, freuten wir uns (Oke und Nik Nommensen) darauf, unsere LJM endlich wieder im Rahmen eines größeren Events zu bestreiten.

Zusammen mit Niklas und Pontus Genz, waren wir zwei Boote des PSV im Feld der 16 420er. Für unsere zwei Crews war es die Abschiedsregatta bei den 420ern. Ebenso nahm Petter Genz im Opti B teil. Betreut wurden wir von Peter und Mathias Mothes.

Die Wettervorhersage für das Wochenende sah für uns sehr vielversprechend aus. Bei Böen mit über 30 Knoten verließen wir am Samstagvormittag bei strahlendem Sonnenschein mit etwa 250 anderen Booten den Hafen des Flensburger Segel Clubs. Nach zwei von geplanten drei Wettfahrten hieß es zurück in den Hafen. Das Wettfahrtkomitee entschied sich auf Grund des starken Winds, die dritte Tageswettfahrt abzubrechen. Angekommen im Hafen

hieß es, die Boote auf Schäden zu kontrollieren und Schäden zu reparieren. Dort hat es uns leider relativ stark getroffen. Ein kaputter Spinnackerbaum, ein zerrissener Spinnacker sowie ein zerteiltes Großfall waren das Resümee des ersten Tags.

Als es am Sonntagmorgen in Richtung des Regattafelds ging, wurde uns schnell klar, dass es wieder ein recht windiger Tag werden würde. Erneut hieß es bei über dreißig Knoten in Böen, wer am besten mit den Bedingungen zurechtkam. Dieses Mal führte die Wettfahrtleitung die geplanten drei Wettfahrten durch. Erneut kam es im 420er Feld zu Schäden sowie einer Menge Kenterungen.

Petter belegte im großen Feld der Optimisten B den 50. Platz. Bei den 420er kam es zwischen den ersten vier Booten zu einem Wimperschlagfinale, wobei jeweils nur ein Punkt Abstand zwischen den Crews entschied. Pontus und Niklas belegten den 4. Platz, Oke und ich den 3. Platz.

Wir bedanken uns bei Peter und Mathias Mothes bei der Betreuung, sowie bei der Häsi-Albrecht-Segelstiftung für die Übernahme der Meldekosten. (Nik Nommensen)







## Kuttertour 2022 · 25. Juli – 08. August

Wie für viele andere Seglerinnen und Segler brachte das Jahr 2022 auch der Jugendgruppe und insbesondere den Kutterseglern ein Stück Normalität zurück, und so konnten wir nach zwei Jahren ohne Kuttertour im Juli wieder die Dänische Südsee unsicher machen.

Die Planungen liefen bereits seit dem Winter und die Vorfreude war riesig – konnten wir überhaupt noch Kuttersegeln? Dass das kein Problem werden sollte, hatten wir uns dann aber schon auf der Kieler Woche bewiesen, obwohl zwischen Onkel Ernst und den Marinekuttern natürlich Welten liegen.

Am 25. Juli war es dann endlich so weit: Titus, Momme, Alexa, Nik, Matthias und ich machten uns zusammen mit unserem Jugendwart Peter und seiner Frau Eva auf den Weg nach Glücksburg. An dieser Stelle wieder ein ganz herzliches Dankeschön, dass ihr uns ein weiteres Jahr die nötige Absicherung gegeben habt! Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

In Glücksburg angekommen warteten wir darauf, dass man uns Onkel Ernst

und Peters Motorboot krant, denn wir wollten noch am gleichen Tag nach Sønderborg lossegeln. Inzwischen kennen wir uns beim FSC doch schon sehr gut aus, weshalb die ganze Prozedur schnell und elegant vonstatten ging. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, dort so bequem und in einem netten und freundlichen Umfeld in die Ostsee zu gelangen – und das, obwohl parallel die International 14 Worlds ausgerichtet wurde. Die Autos und Hänger wurden verstaut und gleichzeitig Masten gestellt und Kutter und Motorboot beladen; wir wollten schließlich noch nach Sønderborg.

Gegen 17 Uhr waren wir nach beständigem Gegenankreuzen endlich in Sønderborg angekommen und hatten dann, nach einer ewigen Suche, einen Liegeplatz gefunden. Dann wurde zu Abend gegessen und wir gingen glücklich und zufrieden ins Bett – Die Kuttertour 2022 hatte begonnen.

Am nächsten Vormittag machten wir uns auf den Weg nach Dyvig und kamen dort nach circa fünf Stunden mit





Hack an. Das Anlegen verlangte uns einiges an Muskelkraft ab, von der nach immerwährendem Gegenankreuzen nicht mehr allzu viel übrig war, denn der Wind kam direkt von vorn, und so hatten wir uns unser Abendessen redlich verdient.

Der 27. Juli brachte nun hingegen wenig Wind und wir segelten im Regen nach Aabenraa, auch um unsere Vorräte aufzufüllen.

Der schwache Wind setzte sich auch über den nächsten Tag fort und so verbrachten wir den Tag abwechselnd segel-dümpelnd und pullend, denn auch wenn unser nächstes Ziel Årø sund nicht unendlich weit von Aabenraa entfernt ist, kann sich diese Strecke doch wahrlich ziehen, wenn man nicht vorankommt. Deshalb waren wir auch sehr froh, als wir ein uns nur zu gut bekanntes Tuckern hörten. Peter war ebenfalls unterwegs und hat uns ein gutes Stück geschleppt, was uns sicherlich andert-halb bis zwei Stunden herumdümpeln gespart hat – Danke! Insofern waren die berühmten Bratkartoffeln das richtige Abendessen, das genug Energie für den nächsten anstrengenden Tag lieferte.



Auch am 29. Juli lief es segeltechnisch für uns nur suboptimal. Wir wollten nach Assens – wer schon einmal in der Region war, weiß Årø sund – Assens ist keine weite Strecke, aber zweieinhalb Stunden gegenankreuzen, eine halbe Stunde herumdümpeln und dann eine Stunde nach Assens rein pullen, ist nun wahrlich nicht das, was man sich auf einer Segeltour vorstellt. Nichtsdestotrotz haben sich diese Mühen gelohnt, denn wir wollten im Hafen unsere Vorräte wieder auffüllen und es blieb uns schließlich auch nichts anderes übrig, als uns mit den Gegebenheiten zu arrangieren.

Nachdem wir in Assens erfolgreich eingekauft hatten, ging es am 30. Juli zurück nach Årø sund, wo wir die nächsten zwei Tage verbringen wollten, denn es war schlecht Wetter ohne Wind angesagt. Die Fläute erreichte uns schon



auf dem Weg nach Årøsund, sodass wir jetzt schon wieder pullen durften, diesmal sogar für zweieinhalb Stunden – als Belohnung für die Kraftanstrengung haben wir uns lecker Schnitzel mit Kartoffelsalat gezaubert.

Der nächste Tag brachte das erwartete Wetter, aber zu unserer aller Freunde kam Momme wieder, der zwischenzeitlich von Bord musste, und brachte sogar noch Elise als Verstärkung mit. Den Pausentag nutzen wir natürlich nicht nur zum Warten, sondern recherchierten zu einem Holzkutter, dem wir auf unserem Weg von Assens nach Årøsund begegnet waren.

Mit der zurückgewonnenen Mannschaftsstärke nahmen wir uns vor, nochmal ein wenig Strecke zu machen und segelten hoch nach Middelfart.

Von dort aus ging es tags drauf nur ein kleines Stück weiter bis nach Kolding, denn wir wollten trocken bleiben und



es war groß Regen angesagt. Insofern verbrachten wir den Rest des Tages unter der Persenning und mit einem nassen Einkaufsmarsch durch die Stadt.

Da wir nun inzwischen schon deutlich in der zweiten Hälfte unserer Kuttertour angekommen waren, traten wir langsam den Rückweg an und segelten nach Hejlsminde, weil aber ausnahmsweise mal richtig guter Wind und gutes Wetter war, nutzen wir die Chance und segelten ins altbekannte Årø – diese Ecke zog uns dieses Jahr quasi magisch an. Dort philosophierten wir über die Jugendgruppe, wie wir neue Jugendmitglieder gewinnen könnten, und beschäftigten uns weiter mit dem Holzkutter, der uns noch aus den vergangenen Tagen im Kopf war.

Nachdem wir vor einigen Tagen bereits die Schlepphilfe von Peter in Anspruch genommen hatten, waren es diesmal Peter und Eva, die auf unserer Hilfe





angewiesen waren – ihr Motor sprang nicht an. Vernünftigerweise hat Peter an seinem Motorboot jedoch einen Außenbordmotor, sodass er von dem Hafen, in dem die beiden lagen, zu uns fahren konnte. Und so ergab es sich, dass ein abfahrbereiter Kutter in Årø im Hafen lag, und von einem Motorboot gezielt angesteuert wurde, um Starthilfe mittels unserer Batterie zu erhalten – ein für die Umliegenden wohl eher ungewöhnlicher Vorgang. Es zeigt aber, dass es nicht schaden kann, wenn man nicht ganz allein auf weiter See ist, sondern jemanden in der Nähe weiß, der helfen kann. Nachdem nun also die Start-Probleme behoben waren, machten wir uns auf nach Kalvø, wo wir gemeinsam im Hafen liegen wollten. In Kalvø bewunderten wir ein selbstgebautes Wikingerschiff und es ereilte uns die Nachricht, dass wir statt am Sonntag erst am Montag nach Hause fahren könnten, da in Glücksburg Triathlon war und dieser auch über das FSC-Gelände führte. Wir wären am Sonntag also weder aus dem Wasser noch aus der Stadt gekommen. Es gab aber dann noch eine freudige Überraschung, in Kalvø besuchten uns die Segler des Kutters, den wir die vergangenen Tage immer wieder gesehen hatten. Man berichtete uns, dass es sich dabei um Hugo Rose, einen Jugendwanderkutter handelte, der erst vor kurzem erworben und restauriert wurde.

Für den nächsten Tag hatten wir uns vorgenommen, nach Fynshav zu segeln. Diese Idee mussten wir unterwegs allerdings verwerfen, denn es war kein Wind mehr und auch, wenn wir schon bewiesen hatten, dass wir pullen können, bis Fynshav wäre es dann doch noch





ein wahnsinnig langes Stück gewesen. Wir hatten allerdings das Glück, dass wir einem Segler begegnet sind, der uns freundlicherweise bis nach Dyvig geschleppt hat. Dort kamen wir in den Genuss des kostenlosen ÖPNV für Touristen, welchen wir dankbar annahmen, um die zehn Kilometer zum Einkaufen nicht laufen zu müssen.

Aufgrund unserer Routenänderung entschieden wir uns, für den nächsten Tag Fynshav zu verwerfen und stattdessen nach Hørup Hav zu segeln. Auf dieser Strecke kam uns der Wind zur Hilfe, sodass wir teilweise mit über acht Knoten mit Onkel Ernst durch den Als Fjord und Alssund bis nach Hørup Hav pflügten.

Und nun war tatsächlich schon der 7. August, der letzte Segel-Tag, angebrochen. Wir machten uns entspannt auf den Weg, stellten aber schnell fest, dass

das entspannt in anstrengend umschwenken wird, denn der Wind, der uns gestern noch bis Hørup Hav befördert hatte, der wehte uns indessen direkt von vorne an – wir waren also wieder am Dauergegenankreuzen. Etliche Stunden später waren wir dann endlich in Glücksburg angekommen und konnten noch die letzten Läufer des Triathlons anfeuern.

Am Montag, dem 8. August, war dann schließlich und wieder einmal viel zu schnell die Kuttertour zu Ende. Wir kranken Kutter und Motorboot und fuhren nach Plön zurück, wo wir den Kutter noch saubermachten und dann auseinander gingen – mit vielen wunderschönen Erinnerungen, Eindrücken und Erfahrungen. Danke, dass der Verein mit Onkel Ernst so etwas Wunderbares möglich macht.

Florian Rostermund



## Neues von der DLRG Plön e.V.

Nach einer fast wieder normalen Saison 2022 fiebern wir im Jahr 2023 unserem neuen Rettungsboot entgegen. Hatten wir uns vergangenes Jahr noch über den erteilten Auftrag aus Herbst 2021 gefreut, wurde diese Freude sehr schnell gebremst, als im Frühjahr vergangenes Jahr die Absage kam, da die Ukrainische Werft nicht mehr existent ist.

Bis zum Herbst 2022 dauerte es, ein neues Boot zu finden, welches alle Anforderungen erfüllt, um der Bootscrew ein gutes Arbeiten im Einsatz zu ermöglichen. Wir erwarten also in diesem Jahr den langersehnten Moment, unser bisheriges Festrumpfschlauchboot Mok-To austauschen zu können.

Wir hatten ein sehr lebhaftes Jahr 2022, erstmals seit Corona fand das Plöner Stadtbuchfest statt, bei dem wir für die wasserseitige Absicherung zuständig waren. Wir hatten auch eine Menge Spaß bei den gewohnten Regattabegleitfahrten, der Absicherung des Plöner Gildefestes und allen anderen Veranstaltungen, die wir über das letzte Jahr begleiten durften.

Und auch 2023 wird bunt. Wir freuen uns auf die vielen verschiedenen Termine und Veranstaltungen, die wir unterstützen und durchführen dürfen. Bereits Anfang dieses Jahres konnten sich unsere jugendlichen Rettungssportler bei den Kreismeisterschaften behaupten und brachten den begehrten Kreispokal für die beste Gliederung wieder mit nach Haus.

Neben den gewohnten Terminen zum wöchentlichen Schwimmtraining für Klein und Groß, sind wir bemüht, auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder einen Anfängerschwimmkurs im Freiwasser zu realisieren.

Darüber hinaus trifft Ihr unsere ehrenamtlich aktiven Rettungsschwimmer auch während der Sommerferien wieder auf der Prinzeninsel an, sowie natürlich auf bekannten Veranstaltungen wie dem Plöner Stadtbuchfest, dem Wintermärchen, und natürlich freuen wir uns auch auf die kommenden Regattaveranstaltungen auf dem Großen Plöner See, diesmal dann auch hoffentlich mit unserem neuen Rettungsboot...

### **Ansprechpartner der DLRG Plön e.V.**

Jörg Faber	(1. Vorsitzender)	1.vorsitzender@ploen.dlrg.de
Katrin Struck	(2. Vorsitzende)	2.vorsitzende@ploen.dlrg.de
Uwe Kittmann	(Technischer Leiter Ausbildung)	tl@ploen.dlrg.de
Julia Schmidt	(Technische Leiterin Einsatz)	tle@ploen.dlrg.de
Dörte Rau	(Schatzmeisterin)	schatzmeister@ploen.dlrg.de

**Bankverbindung DLRG Plön e.V.: DE03 2105 0170 0000 0080 60**





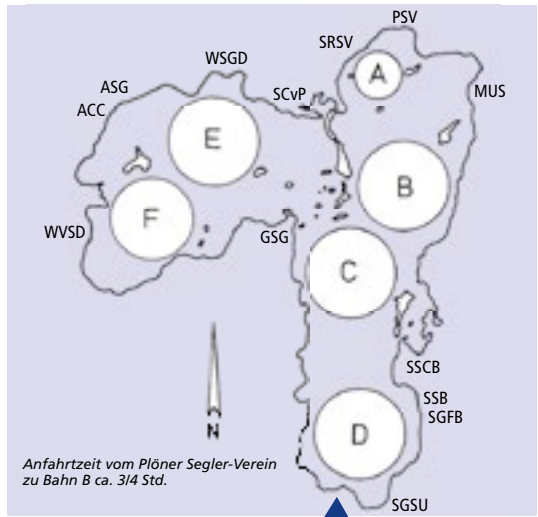
Eutiner Straße 4 · 24306 Plön  
Tel. 04522 7983435  
[www.altes-faehrhaus-ploen.de](http://www.altes-faehrhaus-ploen.de)

Wir  
freuen uns  
auf Sie!



**Plöner Segler-Verein  
von 1908 e.V.**

**Regattagebiete auf dem  
Großen Plöner See**



*Regattakurse entsprechend den Wettfahrtbestimmungen  
der einzelnen Vereine*



**Zertifizierter Gebäudeenergieberater  
eingetragen in die  
Expertenliste der DENA  
Gebäudeenergieausweise,  
BAFA Gutachten**

**Ihr Schornsteinfegerfachbetrieb  
in Plön, Eutin & Umgebung**

- Schornstein-
- Heiz- und
- Brandschutztechnik
- Energieberatung



**Plön - Eutin - Bosau**  
Fon 04522 - 78 98 82 • k.boehrens@gmx.de



# Regattahinweise



**Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., 24306 Plön, Eutiner Straße 4-5  
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de · [www.psv1908.de](http://www.psv1908.de)

**Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

**Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet Plön folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild Segelzentrum.

**Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, 24306 Plön, Bahnhofstraße 5  
Tel. 04522 5095-0, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)  
Fax 04522 5095-20, Internet: [www.touristinfo-ploen.de](http://www.touristinfo-ploen.de)

## Camping und Zelten:

Campingplatz Spitzenort (Ortsausgang Plön Richtung Ascheberg an der B 430), Tel. 04522 2769

Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. 04522 8347

Campingplatz Augstfelde – Naturplatz – Tel. 04522 8128

Standplatz Wohnmobile Vereinsgelände bei Veranstaltungen.

Entsorgungsstation Wohnmobile: Ascheberger Straße, Ortsausgang Plön

## Kurtaxe:

Die Teilnehmer der Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden.

## Weitere wichtige Telefonnummern in Plön (Vorwahl 04522)

Polizei Plön	Notruf 110	Feuerwehr Plön	Notruf 112
Ärztin	Dr. Antonia Komischke	Lange Straße 1a	2760
Internist	Dr. Gerold Menne	Lange Straße 1a	3096
Arzt	Dr. Dominik Stehle	Markt 15	2282
Ärztin	Dr. Martina Schettler	Lütjenburger Straße 17	2477
Ärzte	Dres. Tesch, Dr. Bromisch	Eutiner Straße 17-18	6535
Orthopäde	Dr. Mitzlaff	Lange Straße 17	3530
Zahnärztin	Dr. Birte Ewald	Seeblick 2	9001
Zahnärztin	Dr. Maria Vonderlage	Lübecker Straße 12	3102
Zahnärzte	Dres. Stein	Eutiner Straße 21	9644
Ärztlicher Notdienst			116 117

## Parken – Wichtiger Hinweis!

Beachten Sie bitte unbedingt die Parkverbote und Beschränkungen auf der Nordseite der Straße vor dem PSV (Eutiner Straße) und im Wendehammer. Der PSV kann Sie nicht gegen polizeiliche Bußgelder etc. in Schutz nehmen. Versperren Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht die Einfahrten zu unserem Clubgelände. Später kommende Segler müssen mit ihrem Boot auch noch einfahren können.

## Haftungsausschluss

Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung und gesonderten Erklärung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.

**Revier:** Großer Plöner See.

**Wettfahrt-Tage und Startzeiten:** Siehe entsprechende Regatta (nachstehend)

**Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., 24306 Plön, Eutiner Straße 4-5  
eMail: [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de) oder unter [www.psv1908.de](http://www.psv1908.de)

**Meldegeld:** Das Meldegeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Regattakonto des PSV, IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39, bei der Förde Sparkasse, BIC NOLADE21KIE. Die Meldung erhält nur mit Zahlungsbestätigung Gültigkeit! Höhe des Meldegeldes: siehe Klassen!

**Wettfahrtleitung und Schiedsgericht, Programm und Information:**

Aushang an der Info-Tafel.

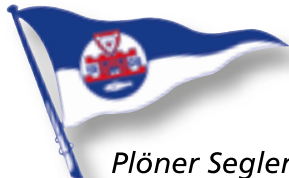


# Pokal „Mittwochssegeln“



gestiftet von Dr. Ulrich Fehlberg

# Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2023



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

**Ort:** **Großer Plöner See**  
**Tag:** **Mittwoch, Start 18.30 Uhr**  
**Start und Ziel:** vor der PSV-Brücke  
**Frühstarter:** **Bereinigung nur möglich durch einen Kasten Bier nach Zieldurchgang!**  
**Jahresgewinner ist das Boot, das am häufigsten im Jahr teilgenommen hat.**

<b>Gewinner 1987:</b>	<b>Peter Neubauer</b>	<b>„Flitzpiepe“</b>	<b>15er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1988:</b>	<b>Jürgen Hustedt</b>	<b>„Isabell II“</b>	<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 1989:</b>	<b>Wolfgang Becker</b>	<b>„Blue-Bird“</b>	<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 1990:</b>	<b>Rupert v. Buddenbrock</b>	<b>„Rupi“</b>	<b>Laser</b>
<b>Gewinner 1991:</b>	<b>Wolfgang Müller</b>	<b>„Viva“</b>	<b>15er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1992:</b>	<b>Gert Ehm</b>	<b>„Gipsy IV“</b>	<b>16er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1993:</b>	<b>Reinhold Kunwald</b>	<b>„Kuno“</b>	<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 1994:</b>	<b>Wilhelm Schöler</b>	<b>„So Paßt Das“</b>	<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 1995:</b>	<b>Thomas Kraus</b>	<b>„Malflo“</b>	<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 1996:</b>	<b>Gert Ehm</b>	<b>„Gipsy IV“</b>	<b>16er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1997:</b>	<b>Günter Schulzki</b>	<b>„Joker“</b>	<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 1998:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 1999:</b>	<b>Horst Frese</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2000:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2001:</b>	<b>Martin Gernhardt</b>	<b>„No name“</b>	<b>Laser</b>
<b>Gewinner 2002:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2003:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2004:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2005:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2006:</b>	<b>Dr. Ludwig Groeneveld</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2007:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>RA Arguna 21</b>
<b>Gewinner 2008:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2009:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2010:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2011:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2012:</b>	<b>Dr. Ludwig Groeneveld</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2013:</b>	<b>Albert Kelm   Kirsten Fischer</b>		<b>Dyas</b>
<b>Gewinner 2014:</b>	<b>Hermann Levin   Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2015:</b>	<b>Hermann Levin   Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2016:</b>	<b>Hermann Levin   Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2017:</b>	<b>Hermann Levin   Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2017:</b>	<b>Stephan Jarmatz</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2018:</b>	<b>Hermann Levin   Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2019:</b>	<b>Rudolf Klumpp</b>		<b>Pirat</b>
<b>Gewinner 2020:</b>	<b>Rudolf Klumpp</b>		<b>Pirat</b>
<b>Gewinner 2021:</b>	<b>Rudolf Klumpp</b>		<b>12 Fuß Dinghy</b>
<b>Gewinner 2022:</b>	<b>Frank Grelak</b>		<b>Neptun 22</b>



# SEEPRINZ

Restaurant - Café - Bar

*Genießen  
direkt  
auf dem  
Plöner See!*

Strandweg 1, 24306 Plön  
Tel.: 04522 7897155  
[www.seeprinz-ploen.de](http://www.seeprinz-ploen.de)



## Fischerei & Räucherei Lasner

24326 Ascheberg

Direkt an der B 430 hinter  
Ascheberg Richtung Neumünster



Telefon: 04526 33 98 18  
[raeucherruedi@t-online.de](mailto:raeucherruedi@t-online.de)

Unsere Öffnungszeiten finden Sie  
auf unserer Homepage  
[www.fischereilasner.de](http://www.fischereilasner.de)

*Schlemmen Sie direkt am See*

Fischburger • Fischbrötchen  
Hofladen • Fischbratküche  
Frischfisch • Räucherfisch

Fotos: Tilmann Schuppius



*Sehen Sie den Fischern bei der Arbeit zu, genießen Sie  
Räucher-Rüdi's Delikatessen direkt aus dem Ofen  
oder lassen Sie einfach nur die Seele baumeln . . .  
Bei uns finden Sie Entspannung pur und vergessen den Alltag!*





## Ankündigung Plöner Schloss Cup 2023



### 29./30. April 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen**
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **23. April 2023 eingehend**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote pro Klasse gemeldet sind, **kann** die jeweilige Klasse abgesagt werden. Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 50,- EUR – Barzahlung oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, weitere Wettfahrten nach Bekanntgabe.  
Es werden 4 Wettfahrten ohne Streicher gesegelt  
(letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr)
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.  
Für H-Jollen mit Yardstick größer 94 extra Yardstick-Wertung
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis für Steuermann und Vorschoter; Wanderpreise  
Der Gewinner der Klasse der P-Boote trägt den Titel: „Landesmeister Schleswig-Holstein“
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.



## ***Pokal „Holsteiner Schinken“***



*gestiftet von Hanning Rehder, 2012*





## Ankündigung Holsteiner Schinken 2023



**20./21. Mai 2023**

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **O-Jollen** Ranglistenregatta Faktor gemäß KV-Vorgabe
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **14. Mai 2023 eingehend**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 35,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, es werden 4 Wettfahrten gesegelt,  
ab 4 Wettfahrten 1 Streicher  
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise, Erinnerungsgaben und der Schinken, ca. 10 kg  
Punktpreise: Für je drei gemeldete Boote ein Preis (Holsteiner Mettwurst)
- Veranstaltungen:** Donnerstag, 18.05., 11.00 Uhr Fahrradtour mit technischem Halt,  
Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.



## Bericht Holsteiner Schinken 28.–29.05.2022

**Aurich ist schaurig. In Preetz geht's. Eutin? Mußt Du hin. Aber: Plön ist einfach schön.**

Unsere Fahrt in den hohen Norden dauerte sieben Stunden! Schließlich hatten wir unseren Stellplatz auf den CP Ruhleben erreicht. Seeblick, Vogelgezwitscher, wenig Betrieb: Urlauberherz, was willst du mehr?

Per Rad am See entlang zum Plöner Segler-Verein in neun Minuten. Man hatte ein großes Zelt aufgebaut, denn es stand ein Event an: Jan-Peter Hermkens wurde 60 und dieser Geburtstag sollte gebührend gefeiert werden. Wurde er auch: Der Abend begann mit einem Acht-Gänge-Menü.

Von diesen acht Gängen schaffte ich sieben. Wat zeviel is, is zeviel. Aber lecker war es. Dann begann der DJ mit seiner Technik zu spielen und es wurde laut. Hömma! Meine Ohren streikten, aber die sind ja auch schon etwas älter. Dann ergriff Imke das Mikro und kündigte die Überraschung des Abends an: Udo Lindenberg, der mit Eierlikör getaufte Barde, war bereit, uns etwas zu singen und zu nuscheln. Kanochwonichwahsein!

Udo Lindenberg in Plön! Aber Imkes lügen nicht: Aus den Tiefen des Kellers stieg Udo herauf und sang vom Leben und von der Liebe.

Jan-Peter hatte von diesem Auftritt vorher nichts gewußt, aber nachdem er sich wieder im Griff hatte, leuchteten seine Augen und er tanzte ausgelassen

auf engstem Raum. Nach einigen Zugaben verschwand ‚Udo‘ wieder im Keller des Fährhauses. Einfach Klasse, dieser Mann! Vom echten Udo kaum zu unterscheiden.

Der Abend dauerte dann noch bis zum frühen Morgen. Jan-Peter sei Dank.

Am Mittwoch trötete Schwippi dann zur traditionellen Mittwochsregatta. Eine knappe Handvoll O-Jollies quäl-





te sich bei schwachsinnig umlaufenden Windchen über einen Kurs, der mich immer an den Schnittbogen einer Schneiderin erinnert. Es dauerte, aber schließlich trudelte auch das letzte Boot über die Ziellinie. Die Erschöpften labten sich mit einem kühlen Bier und einer Bratwurst vom Grill.

Am Donnerstag stand dann die Radtour auf dem Programm. Schwippi – wie üblich – führte die etwa 40 Teilnehmer\*innen an, denn er hatte die diesjährige Strecke schon vorher ausbaldowert. Nach wenigen Kilometern gab es in Bosau den ersten technischen Halt. Die trockenen Kehlen mußten

unbedingt benetzt werden. Das gelang und weiter ging die Fahrt durch diese wunderschöne Landschaft. Im Nachhinein versuchte ich vergeblich, die Route nachzuvollziehen. Mein Globus ist einfach zu ungenau. Letztendlich landeten wir wieder mal im Gasthof Kasch, wo auf dem Grill schon Fleischliches brutzelte. Gestärkt gingen wir den letzten Teil der Tour de Plön an. Aber Goldi hatte noch eine Überraschung in der Packtasche und so gab es noch einen technischen Halt. Er zauberte aus einem Beutel Minifläschchen mit diversen Stärkungsmitteln. Diese wurden auch brav geleert und dann hatte uns der PSV wieder.

Es war eine schöne Fahrt. Leider gab es zwei Stürze, die aber – bis auf blaue Flecken – glimpflich endeten.

Am Samstag stand dann die Schinkenregatta an. Das Clubgelände war zugestellt mit den Womos der teilnahmewilligen O-Jollies. Die Wettervorhersage

war vielversprechend: Männerwind mit Böen bis zu 7 bft. Na dann! Letztlich setzte sich die Vernunft durch und es wurde nicht gesegelt. Gut so. Ich habe die Gunst der Stunde genutzt und mich mit einem Fass Bier von der aktiven O-Jollerei verabschiedet. 50 Jahre mit der alten Dame auf 51 verschiedenen Gewässern! Es war eine schöne Zeit, aber irgendwann ist das Ende gekommen und ich denke, dass ich mit 80 den richtigen Zeitpunkt gewählt habe.

Am Sonntag war der Wind verweht. Ein laues Lüftchen war noch da. Nach einer kurzen Steuermannsbesprechung gab es dann das große Inseestechen. Die Boote verschwanden im hinteren Teil des Sees.

Was dort geschah entzieht sich meiner Kenntnis, aber es war wohl das, was ich ein ‚Schweinerennen‘ nenne. Kaum Wind und dann auch noch umlaufend. Einige brachen ab. Andere fuhren am Ziel vorbei. Aber letztlich stand der Sieger fest: Jan ten Hoeve. Er nahm den Schinken mit Haltung entgegen und entführte ihn wohl nach Bad Zwischenahn. Die übrigen Ergebnisse bitte ich dem Internet zu entnehmen.

Für unsere Rückfahrt am Pfingstsonntag brauchten wir nur fünf Stunden.

Unser Dank gilt dem PSV und den vielen helfenden Händen vor und hinter dem Tresen. Wir kommen wieder.

Versprochen!

Ex-GER 1466 Lupus





# Wenn es sportlich wird an Bord.

Original Markensportbrillen bei Carstens Optic – für alle, die Action zwischen Wind und Welle lieben.

 evil eye



[www.carstens-optic.de](http://www.carstens-optic.de)



**CARSTENS**  
**OPTIC**

Markt 9, 24306 Plön  
Tel. 04522 - 35 11

## ***Pokal „Die silberne Eins“***



*Gestiftet 1990 von Karl-Walter Breitling*



## ***Pokal „Wanderpreis Traditionsregatta“***





## Ausschreibung 1.Traditionsregatta



### 03. Juni 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen**  
**Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!**
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** **28. Mai 2023**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes
- Nachmeldungen:** bis **03. Juni 2023 vor der Steuermannbesprechung mit erhöhtem Meldegeld**
- Meldestelle:** **online über raceoffice (Link auf der Homepage)**

**Meldegeld:** **5,- EUR bis 28.05.2023; 10,- EUR bis 03.06.2023**

- Start:** vor dem PSV, 14.15 Uhr, Steuermannbesprechung 13.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“, Kurs nach Ansaige
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis
- Wanderpreis:** Zinnkanne, gestiftet von der Firma Juwelier Arndt, Plön

1. Anrecht 1986	Günther Jäger	1. Anrecht 1987	Kai Böhrens
1. Anrecht 1988	Martin Butzke	1989	
1. Anrecht 1990	Henning Böhrens	1. Anrecht 1991	Gert Ehm
1. Anrecht 1992	Olaf Wirth	1. Anrecht 1993	Sebastian Kiel
1. Anrecht 1994	Peter Treptow	1. Anrecht 1995	Verena Wege
1. Anrecht 1996	Christian Hennings	1. Anrecht 1997	Reimer Dethlefs
1. Anrecht 1998	Günter Schulzki	1. Anrecht 1999	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2000	Hermann Levin	2. Anrecht 2001	Gert Ehm
1. Anrecht 2002	Peter Volquards	2. Anrecht 2003	Hermann Levin
2. Anrecht 2004	Günter Schulzki	2. Anrecht 2005	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2006	Albert Ebele	2. Anrecht 2007	Kai Böhrens
1. Anrecht 2008	Klaus Haß	1. Anrecht 2009	Jörg Pesalla
1. Anrecht 2010	Harald Friedrichs	1. Anrecht 2011	Dr. Ulrich Fehlberg
2. Anrecht 2012	Klaus Haß	1. Anrecht 2013	Jörn Mißfeldt
1. Anrecht 2014	Klaus Kuhl	3. Anrecht 2015	Klaus Haß
1. Anrecht 2016	Albert Kelm	3. Anrecht 2017	Hermann Levin
4. Anrecht 2018	Klaus Haß	1. Anrecht 2019	Lars Hüickstädt
2020	ausgefallen	2021	ausgefallen
2022	ausgefallen		

Der Wanderpreis wird jeweils unter den Erstplatzierten der einzelnen Klassen ausgelost!



## *„Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“*





## Ausschreibung

### Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2023

Erster 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.

#### Yardstickregatta

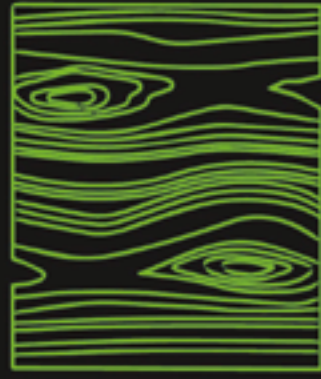


*Theodor Ferck, 1908 Gründer und erster 1. Vorsitzender des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V., nach einem Gemälde von A. v. Assaulenko, gestiftet von Imke Langfeldt und Dr. Ulrich Fehlberg, 2008*

## 04. Juni 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **offen für alle Klassen und Vereine, Einstufung gemäß WO: Verbandsregatta, Langstrecke**  
**2 Wertungsgruppen;** 1. Gruppe: Dickschiffe, offene Kielboote (Ausgleicher)  
2. Gruppe: Jollen, Jollenkreuzer (Jollen)
- Meldeschluss:** **28. Mai 2023**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes
- Nachmeldungen** bis **04. Juni 2023 vor der Steuermannbesprechung mit erhöhtem Meldegeld**
- Meldestelle:** **online über raceoffice (Link auf der Homepage)**
- Meldegeld:** **5,- EUR bis 28.05.2023; 10,- EUR bis 04.06.2023**
- Startzeit:** 11.30 Uhr, ein Start für alle Klassen vor dem PSV
- Revier:** Großer Plöner See  
**Kurs:** s. schwarzes Brett  
**Wertung:** Vereins-Yardstick in Anlehnung an die DSV-Liste
- Preise:** Die 10 schnellsten Boote nach berechneter Zeit erhalten Preise „Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“ für das schnellste Boot nach berechneter Zeit – 2000 von Gert Ehm als ewigen Wanderpokal gestiftet!
- |               |   |               |                                |
|---------------|---|---------------|--------------------------------|
| Gewinner 2001 | Jens Eichin – Laser   | Gewinner 2002 | Thomas Kraus – O-Jolle         |
| 2003          | abgebrochen mangels Wind                                      | Gewinner 2004 | Dieter Schultz, OSvE – O-Jolle |
| Gewinner 2005 | Thomas Bergner – H-Jolle                                      | Gewinner 2006 | Lars Hückstädt, H-Jolle        |
| Gewinner 2007 | Kai Böhrens, Nissen 23  | Gewinner 2008 | Stefan Kriebel, H-Jolle        |
| Gewinner 2009 | Dr. Hendrik Beyer, Laser Stratos                              | Gewinner 2010 | Klaus Haß, H-Jolle             |
| Gewinner 2011 | Ulf Meusel, H-Jolle   | Gewinner 2012 | Ulf Meusel, H-Jolle            |
| Gewinner 2013 | Lars Hückstädt, Hunter707                                     | Gewinner 2014 | Hermann Levin, Neptun 22       |
| Gewinner 2015 | Klaus Haß, (Ausgleicher) ; Ole Paulsen, (Jollen)              |               |                                |
| Gewinner 2016 | Rüdiger Falck (Ausgleicher); Jens Ruppert (Jollen)            |               |                                |
| Gewinner 2017 | Rüdiger Falck (Ausgleicher); Ulf Meusel (Jollen)              |               |                                |
| Gewinner 2018 | Christoph Möhring (Ausgleicher); Dr. Ulrich Fehlberg (Jollen) |               |                                |
| Gewinner 2019 | Christoph Möhring (Ausgleicher); Peter Jarmatz (Jollen)       |               |                                |
| 2020          | ausgefallen   |               |                                |
| 2021          | ausgefallen   |               |                                |
| 2022          | ausgefallen   |               |                                |
- Siegerehrung:** ca. 1 Std. nach Wettfahrtende
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.





# Timberbau<sup>GmbH</sup> Zimmerei & Holzbau

Holz ist unsere Leidenschaft

- Dachsanierung & Modernisierung
- Dachstühle & Dachgauben
- Zellulose Einblastechnik
- Terrassen & Carports
- Holzrahmenbau
- Innenausbau



[www.timberbau.de](http://www.timberbau.de)







## Ausschreibung Plöner Holzboot-Treffen 2023

### 01./02. Juli 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)  
**in Zusammenarbeit mit der Godauer Segler Gemeinschaft**
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Holzschiffe, die älter als 25 Jahre sind  
2- und 3-Mann-Schiffe sind grundsätzlich mit mindestens 2 Personen zu segeln
- Meldestelle:** online unter [www.raceoffice.org/PloenerHolzbootTreffen](http://www.raceoffice.org/PloenerHolzbootTreffen) oder  
per e-mail an [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de)
- Meldeschluss:** **25. Juni 2023 eingehend**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Veranstaltung abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 15,- EUR pro Person; Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Programm:** Samstag, 13.00 Uhr, 1. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)  
Besuch der Seglergemeinschaft Fährhaus Bosau zum Sommerfest  
ca. 16.00 Uhr, 2. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)  
Samstag Abend gemütliches Grillen und Siegerehrung  
Sonntag Korso-Geschwaderfahrt (Zeit, Kurs und Ziel nach Bekanntgabe)
- Revier:** Großer Plöner See
- Wertung:** Yardstickwertung
- Preise:** Wanderpreise  
Erinnerungsgabe für jedes Boot
- Ansprechpartner:** Ulf Meusel ([ulf.meusel@web.de](mailto:ulf.meusel@web.de))  
Nicolaus v.Buddenbrock ([sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de))
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister, Kranen und Slippen möglich
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR inkl. Dusche, Wasser und Strom.



# *Reisebericht* *Ostsee*

**2022**

*von Astrid Ahrendt  
und Ulf Meusel*



# Die Schären Westschwedens sind eine Reise wert!

Am 9. Juli sind wir nach Frederikshavn getrailert und von dort mit der Fähre nach Göteborg gefahren. In Göteborg wurde uns sehr schnell klar gemacht, dass kommerzielles Kranen nicht erwünscht ist. So mussten wir weiter Richtung Norden auf die Insel Nordön



(1) fahren, wo wir dann in einem netten Verein kranen konnten und einen Stellplatz für das Gespann zugewiesen bekamen. Am 10.07. hat man uns dann ins Wasser gesetzt. Wir konnten alles einladen, aufklaren und aufbrechen nach Marstrand. Es ging durch schöne Inseln zum Albrektsundskanal, der sehr eng ist und nicht besegelt werden darf. Die Geschwindigkeit ist begrenzt, sodass große Motoryachten hinter uns fuhren und nicht versuchten, zu überholen. Es erschien die schöne Festung



von Marstrand und ein recht voller Hafen an Mouringplätzen. Die Stadt ist sehr schön und der Hafen voll von großen schönen Yachten.

Montag, den 11.07., sind wir in Marstrand (2) bei schönem Segelwetter gestartet. Richtung Norden um die Insel Marstrandsön durch die Pater Noster Schären. Das Ziel haben wir uns erst später gesucht. Eine schöne kleine Ankerbucht auf der Insel Kålkerön (3)



im Naturreservat zwischen den Inseln Tjörn und Lyr. Nach dem Anlegen sind wir dann auf den höchsten Punkt geklettert und hatten einen traumhaften Blick über die Fjorde.

Dienstag, den 12.07., haben wir unsere schöne Ankerbucht verlassen mit dem Ziel Uddevalla. Vom Stigfjorden über den schönen Skåpesund in den Askeröpfjorden segelten wir Richtung Svanesund zwischen Orust und dem Festland hindurch. Anfangs hatten wir leichte, meist achterliche Winde. Später frischte der Wind auf und die Wetteränderung der nächsten Tage war leider schon zu erkennen. In Uddevalla stellten wir schnell fest, dass der Weg sich nicht gelohnt hatte und drehten



um. Uddevalla hat wenig schwedischen Charme und ist daher keine Reise wert. Nun war es noch eine beachtliche Strecke, die wir zurücklegten, denn ein Sturmtief war im Anmarsch. Wir erreichten spät Henån (4) auf Orust und konnten zwischen großen Seglern festmachen.



Mittwoch, der 13.07., war wie angekündigt sehr stürmisch, also blieben wir im Hafen. Henån ist ein schöner netter Ort mit einer Werft und alter Bootsbautradition. Hier gab es für Herrn Meusel viel zu sehen, da fast stündlich große Segler aufgekrant wurden, die ein Steinchen getroffen hatten.

Am Donnerstag, dem 14. Juli, hatte sich der Wind etwas beruhigt. Unter der Abdeckung der Insel Bårholmen fuhren wir nun in Henån los mit dem Ziel Kungsviken. Auf dem Koljöfjord trafen wir dann auf eine steile Welle mit sehr böigem Wind. Wir erreichten gut durchgesalzen eine malerische Bucht



in Kungsviken (5). Dort stehen an Land noch die alten aus Holz gebauten Hallen der früheren Malö-Werft in einem typischen Rotanstrich, wie auch die vielen heimischen Häuser. Wir treffen auf einen sehr gepflegten Hafen, in dem wir freundlich empfangen wurden.

Freitag, den 15. Juli, starteten wir bei besserem Wetter mit Ziel Lysekil (6). Hier gab es eine spannende Durchfahrt durch einen engen Sund zum Gullmanfjord zur netten Stadt Lysekil.

Am Samstag, den 16. Juli starteten wir bei schönem Wetter mit gutem Wind



Richtung Smögen (7). Smögen ist ein sehr bekannter Ort und eine Metropole für Norweger und Schweden zum Feiern und gesehen werden. Wunder schöne Holzhäuser mit vielen Boutiquen, Restaurants und Discos zieren den Holzflaniersteg. Die Stadt mit Ihren schönen Häusern ist malerisch und die Felsenketten der Insel werden durch



Holzstege zum Spaziererlebnis. Smögen ist eine Reise wert - vielleicht nicht gerade am Wochenende.



Sonntag, den 17. Juli, starteten wir in Smögen mit dem Ziel Hamburgsund (8). Durch den Hasselö Sund segelten wir Richtung Norden, um dann den Sote Kanal mit der „Swing Bridge“ zu passieren. Der Kanal ist teilweise so eng, dass man froh ist, keinen Gegenverkehr zu haben. Aber irgendwie funktioniert es. Danach geht es durch ein Schärengebiet, in das eine unangenehme Welle mit viel Schwell aus dem Skagerak reindrückt. Dort schließt der Hamburgsund an, der sehenswert und sehr stark befahren ist. Wir legten an einem „Privat-Steg“ an, was leider nur zum Ort anschauen und Eisessen gereicht hat, dann wurden wir vertrieben. Die Schweden sehen das sehr eng, wenn man an Ihren privaten Steganlagen anlegt. Also entschieden wir uns zum Auf-

bruch mit der Option, eine Ankerbucht zu finden. Sehr optimal war unsere Ankerbucht nicht, aber zum Abendbrot reichte es aus. Die Nacht hatten wir uns dann aber für den nächsten Hafen Fjällbacka (9) entschieden, wo wir dann gegen 21.00 Uhr auch einliefen und festmachen konnten.



Am Montag, dem 18. Juli, war das Wetter sehr mittelmäßig. Daher schauten wir uns erstmal Fjällbacka an, das in hohen Felsen gebaut ist. Schöne Häuser und Geschäfte zieren den Ort. Wir hatten uns entschlossen, die Rückreise anzutreten. Das immer wieder unbeständige Wetter mit immer wieder starken windigen Tagen war für den gepäckbestückten Jollenkreuzer nicht verlässlich. Also Kurs Süden: Zurück durch den Hamburgsund und weiter Richtung Smögen mit Ziel, eine schöne lauschtige



Ankerbucht (10) zu finden. Wir wurden auch fündig und nach dem regnerisch, bedeckten Beginn des Tages hatten wir abends schönes Wetter mit netten Ankerkollegen und eine ruhige Nacht. Am Dienstag, den 19. Juli, ging es weiter Richtung Süden bei leichtem Wind und Sonne durch den Saltö Fjord an Lysekil vorbei. Der Gennaker wurde gesetzt und so ging es durch den Gåsö Fjord mit Ziel Gullholmen. Gullholmen (11) liegt auf der Insel Lilla und ist sehr sehenswert mit den Häusern auf der angeschlossenen kleinen Insel, die durch eine Fußgängerbrücke verbunden ist. Der schön angelegte Hafen hat eine große Anlegestelle für Beiboote vor dem Supermarkt. Am Mittwoch, den 20. Juli, ist das neue Ziel Skärhamn (12). Hier soll es ein Treffen alter Schiffe geben, wurde

uns erzählt und das wollten wir uns anschauen. Durch enge Wasserstraßen waren wir unterwegs zum Käringö Fjorden mit Richtung Mollösund, Kråkefjord, Kyrkesund, Toftösund nach Skärhamn. Hier fanden wir dann eine doch recht große Stadt vor mit einem großen Yachthafen. Ein riesiger Supermarkt, Museen und tatsächlich gab es auch eine kleine Ecke mit Traditionssegeln, aber sonst ist Skärhamn nicht so sehenswert.

Am Donnerstag, den 21. Juli, starteten wir bei schönem Wetter ohne Ziel. Wir wollten nur eins: schön segeln. Also erstmal raus und schauen, wohin der Wind uns so bringt. Der schöne Wind brachte uns schnell raus auf den Skagerak und die grobe Richtung war Göteborg. In der Ferne segelten wir mit Gennaker an Marstrand vorbei



und nahmen Ziel auf die Insel Rörö, die nördlich von Göteborg liegt. Doch plötzlich verschwanden die Segler aus unserer Nachbarschaft in Richtung Inselwelt und auf einmal segelten wir im tiefsten Seenebel. Unser iPad hatte zum Glück weiterhin GPS-Empfang und so haben wir uns dann bis zur Inselwelt durchgeschlagen. Das schöne Wetter kam auch nicht wieder, es blieb diesig und zugezogen. Glücklicherweise haben wir Rörö (13) erreicht und fanden einen sehr schönen Naturhafen vor.

Am Freitag, den 22. Juli ging es dann bei windigem, diesigem Wetter nach Klåva, (14) einem Fischereihafen. Auf dem Weg haben wir dann Kai und Annette getroffen, die an diesem Tag von Göteborg nach Marstrand wollten. Klåva ist nicht sehr schön, es ist ein Industrie-Standort mit großer Fischerei. Aber bei diesem unbeständigen Wetter ist eine Ankerbucht nicht empfehlenswert.

Am Samstag, dem 23. Juli, brachen wir auf von Klåva in Richtung Göteborg – Långedrag (15). So kreuzten wir mit dem Jollenkreuzer über die großen „North Cannel“ nach Långedrag. Augen auf, sodass wir keinem Frachter oder Fähre im Weg sind.... Långedrag ist ein sehr schöner großer Yachthafen und ein schöner Vorort von Göteborg. Hier sollten wir uns die nächsten Tage nicht mehr rühren, da an Segeln nicht zu denken war. Es pfiiff und regnete den lieben langen Tag. Der erste Liege-tag (24. Juli) war sehr stürmisch, aber diesen nutzten wir, um mit der Straßenbahn nach Göteborg zu fahren und uns die Stadt und den Hafen anzuschauen. Am 25. Juli regnete es ohne Pause und wir verbrachten den Tag unter der Kuchenbude.



Endlich wieder ein Tag – der 27. Juli – an dem wir wieder segeln konnten. Aber leider auch der letzte Urlaubstag. Es ging von Långedrag Richtung Norden zurück nach Nordön. Anfangs noch bedeckt, wurde es aber noch ein schöner Abschlusstag. In Nordön angekommen, hatten die Vereinsmitglieder große Freude, dass das Boot keinen Schaden genommen hat und es wurde auch bald aufgekrant. Bei nun herrlichem Wetter mussten wir Boot waschen, auspacken und so weiter.



# JP BAUELEMENTE



Ihr Partner für Fenster, Türen, Holz & Co



**Verkauf**



**Montage**



**Service**

## Jens Petersen

Buchenallee 7 · 24306 Plön

Tel.: 04522 744030

Fax: 04522 744031

Mobil: 0160 90254082

Mail: [petersen@jp-bauelemente.de](mailto:petersen@jp-bauelemente.de)

### Fenster und Türen aus:

Kunststoff - Holz - Holz-Aluminium

Aluminium - Denkmalschutzfenster

Stilelemente - Dänische Fenster

### Holz & Co:

Parkett- & Dielenböden

Abschleifen von Altböden

Gartenholz - Carports

Gartenhäuser - Holzterrassen







DEUTSCHER  
SEGLER-  
VERBAND



## Ankündigung

### **IDM der Varianta 24. - 29. Juli 2023**

<b><u>Veranstalter:</u></b>	Deutscher- Segler- Verband e.V.
<b><u>Durchführung:</u></b>	Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. Eutiner Str. 4-5, 24306 Plön
<b><u>Revier und Bahn(en):</u></b>	Großer Plöner See, Bahnen A-F
<b><u>Früheste Anreise:</u></b>	siehe Ausschreibung
<b><u>Begrüßung und Eröffnung:</u></b>	Montag, 24. Juli. 2023 (18.30 Uhr geplant)
<b><u>Wettfahrttage:</u></b>	Dienstag, 25. Juli bis Freitag 28. Juli 2023 (Samstag 29.07.2023 Reservetag, sollte bis Freitag, 28.07.2023 keine Meisterschaftswertung möglich sein)
<b><u>Wettfahrtanzahl:</u></b>	bis zu acht Wettfahrten
<b><u>Kontrollvermessung:</u></b>	Montag, 24. Juli 2023

**Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt**

#### **Unterkunft:**

Bei der Suche nach einer Unterkunft hilft die Tourist Info Großer Plöner See.  
Tel: 04522/5095 0 Fax: 5095 20 Email: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)





Harald Zangenberg

**TAXI**  
BAHNSEN GMBH

- STADTFAHRTEN
- KURIERFAHRTEN
- FERNFAHRTEN
- KRANKENFAHRTEN

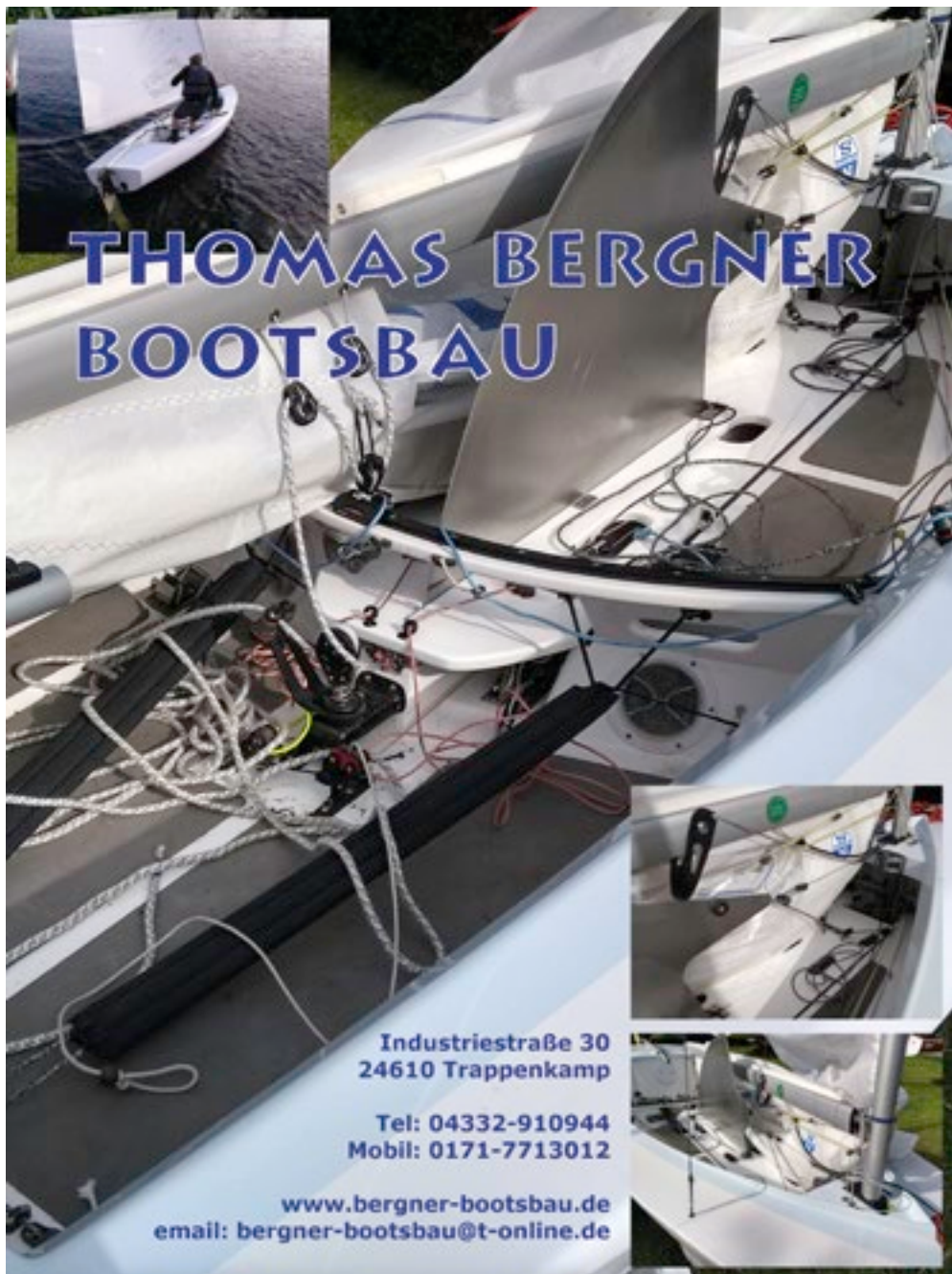
PLÖN  
(0 45 22) **24 00**

FRECALL  
0800 0 789999

IMMER GERNE FÜR  
SIE UNTERWEGS!



INH. CARSTEN BAHNSEN - BAHNHOFSTR. 15 - 24306 PLÖN



# THOMAS BERGNER BOOTSBAU

Industriestraße 30  
24610 Trappenkamp

Tel: 04332-910944  
Mobil: 0171-7713012

[www.bergner-bootsbau.de](http://www.bergner-bootsbau.de)  
email: [bergner-bootsbau@t-online.de](mailto:bergner-bootsbau@t-online.de)



## ***Ewiger Wanderpreis***

Plön-Cup - O-Jollen

gestiftet 2009 von Wolfgang Schwippert

Gewinner:

2009	Klaus Hass, PSV	2016	Göran Freise, WBF
2010	Hermann Blum, DSCV	2017	Göran Freise, WBF
2011	Dr. Axel Forstmann, SLSV	2018	Stefan de Vries, NL
2012	ausgefallen, kein Wind	2019	Harry Voss, SLSV
2013	Thomas Bergner, PSV	2020	nicht ausgesegelt
2014	Jan ten Hoeve, PSV	2021	Kai Mölders, SSCD
2015	Dr. Axel Forstmann, SLSV	2022	Thomas Leitl, SKS





## Ankündigung Plön-Cup 2023



### 05./06. August 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **O-Jollen, OK-Jollen**  
Ranglistenregatta Faktor nach Klassenvorgabe
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **30. Juli 2023 eingehend**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 35,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr  
Es werden 4 Wettfahrten gesegelt. Ab 4 Wettfahrten 1 Streicher.  
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise und Erinnerungsgaben
- Punktpreise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.

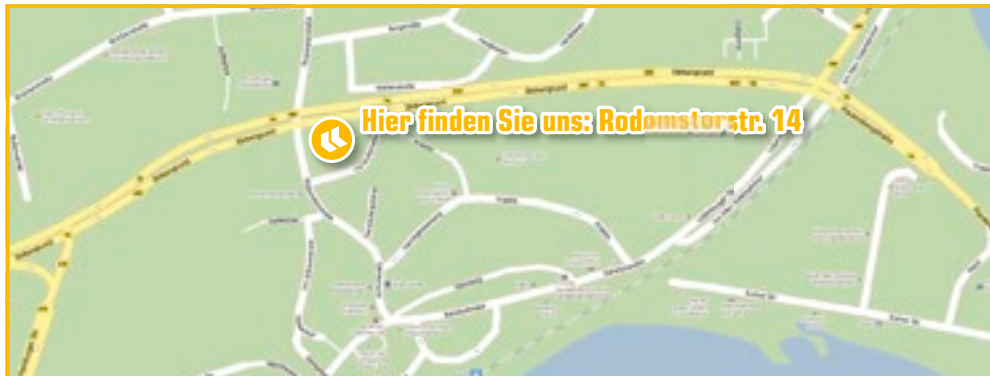




# Hier lacht der Durst! Getränke**Markt**

GetränkePartner

**Inh. Vanessa Wöllmer-Schmoll**



Hier finden Sie uns: Rodomstorstr. 14

Lieber feste feiern.

## Ihr Partyservice

Für Ihre Veranstaltung  
oder Feier halten wir für Sie  
ein umfassendes Serviceangebot  
bereit und verleihen u.a.

- mobile Schankanlagen
- Tresen
- Gläser
- Bierzeltgarnituren
- Stehtische
- Kühlschränke oder -anhänger
- Heizstrahler

und noch vieles mehr!



**KAUF AUF  
KOMMISSION  
MÖGLICH!**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch und beraten Sie gerne!**

**GP Plön**

Rodomstorstraße 14 · 24306 Plön · Fon (0 45 22) 8 08 98 08

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 13 Uhr

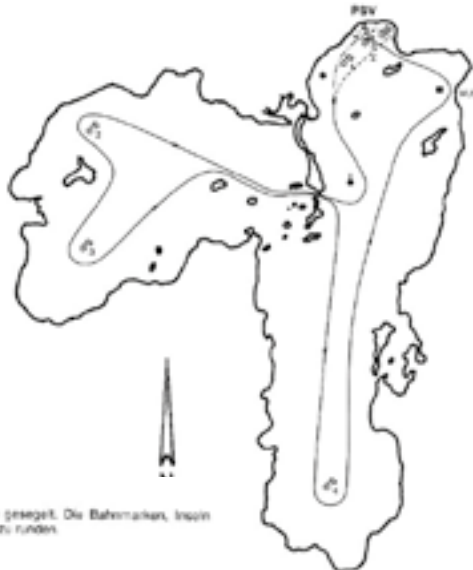


## Ausschreibung Großer Plöner See - Rund



### 02. September 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Dickschiffe, Jollenkreuzer, offene Kielboote
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldungen:** online über [raceoffice](#) (Link auf der Homepage)
- Meldeschluss:** 27. August 2023 eingehend  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 10,- EUR Barzahlung
- Start:** Samstag, 12.00 Uhr, Steuermannbesprechung 11.00 Uhr
- Regattabahn:** wird bei der Steuermannbesprechung bekanntgegeben, eine Runde um den Gr. Plöner See
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** Preise für die ersten 10 Boote; Dauerwanderpreis für den Sieger



1 Kurs

Es wird ein Runde auf dem Großen Plöner See gesegelt. Die Bahnenmarken, Inseln und sonstige Hindernisse sind gemäß der Skizze zu runden.

2 Prinzipskizze



Für die  
Zufriedenheit  
unserer Kunden  
setzen wir  
**alle Segel in  
Bewegung!**



2020 beginnt die  
staatliche Förderung  
für den Umstieg auf  
regenerative Energien.  
Wir als Spezialisten  
für Energieversorgung  
beraten Sie gern.



**Ole Süfke**  
Geschäftsführer  
Peter Volquardts GmbH  
Sanitär- und Heizungsbaumeister  
Bachelor of Engineering

- **SANITÄR**
- **GASHEIZUNG**
- **SOLAR**
- **KUNDENDIENST**

**Peter Volquardts GmbH**  
Hans-Adolf-Straße 7 · 24306 Plön am See  
Telefon 04522 3121 · Fax 04522 4834  
[www.pv-sanitaer.de](http://www.pv-sanitaer.de) · [info@pv-sanitaer.de](mailto:info@pv-sanitaer.de)

**Volquardts**







# Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



## Ausschreibung 2.Traditionsregatta



### 03. September 2023

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen; Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!**
- Einstufung:** **offen für alle Vereine**
- Meldeschluss:** **27. August 2023**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes
- Nachmeldungen:** bis **03. September 2023 vor der Steuermannbesprechung mit erhöhtem Meldegeld**
- Meldestelle:** **online über raceoffice (Link auf der Homepage)**
- Meldegeld:** **5,- EUR bis 27.08.2023; 10,- EUR bis 03.09.2023**
- Start:** Sonntag, 11.15 Uhr, Steuermannbesprechung 10.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis

#### Prost Preis:

1. Anrecht 1995	Hermann Levin	1. Anrecht 1996	Peter Volquards
1. Anrecht 1997	Ulrich Küchenmeister	1. Anrecht 1998	Christoph von Buddenbrock
1. Anrecht 1999	Christian Bünning	1. Anrecht 2000	Erich Stüwe
2001		2002	
2. Anrecht 2003	Ulrich Küchenmeister	2004	ausgefallen
2005		1. Anrecht 2006	Peter Lehmkühl
2007		2008	
2009		1. Anrecht 2010	Ulf Meusel
1. Anrecht 2011	Sven Hansen	2. Anrecht 2012	Peter Lehmkühl
2. Anrecht 2013	Klaus Albrecht	2014	ausgefallen
1. Anrecht 2015	Dr. Jochen Gallmeier	2. Anrecht 2016	Hermann Levin
1. Anrecht 2017	Elise Theurer	2018	nicht vergeben
1. Anrecht 2019	Rudi Kynast	2020	ausgefallen
1. Anrecht 2021	Caspar v.Buddenbrock	2022	nicht vergeben





24306 Plön  
(gegenüber dem Bahnhof)  
Telefon 04522 2272  
email: [optikerkugland@web.de](mailto:optikerkugland@web.de)

**OPTIKER**  
**kugland**  
INH. W. HINTZ

Wir sind Ihr vielseitiger Segelmacher  
und fertigen Segel und Planen jeder Art.  
**Flexibel. Zuverlässig. Meisterbetrieb.**



**SEGEL- / WASSERSPORT**  
**PERSENNINGE / SPRAYHOODS**  
**ZELTE + PLANEN**  
**SONNENSEGEL**  
**INDUSTRIELÖSUNGEN**  
**SPEZIALANFERTIGUNGEN**

**Zelt-Haase | Karl-H. Haase GmbH**

Wulfsbrook 13 | 24113 Kiel | T: 0431 68 15 27 | [info@zelt-haase.de](mailto:info@zelt-haase.de) | [www.zelt-haase.de](http://www.zelt-haase.de)

# FAHRZEUG- & BOOTSLACKIERUNGEN

# MÜLLER



**Inh: Hans-Ulrich Barthen**

DuPont Refinish

▶ Telefon 0 43 81 - 66 05

▶ Mobil 0176 32 19 88 51

▶ info@fahrzeug-bootslackierung.de

▶ Fax 0 43 81 - 52 47

▶ Kieler Straße 29 - 24321 Lütjenburg (hinter OHLA)

▶ [www.fahrzeug-bootslackierung.de](http://www.fahrzeug-bootslackierung.de)



# ***Pokal „Glühfix-Cup Mini-Folkeboot“***



2015	<i>Heino Peters</i>
2016	<i>Heino Peters</i>
2017	<i>Jörn May</i>
2018	<i>Jörn May</i>
2019	<i>Rainer Millies</i>
2020	<i>Jörn May</i>
2021	<i>nicht ausgesegelt (Corona)</i>
2022	<i>Klaus Haß</i>





## Das Mini-Folkeboot

Sowohl im Sommer als auch in der aktuellen Wintersaison 2022/23 sind unsere Modellsegler mit den Mini-Folkebooten aktiv. Das Miniboot ist 1 m lang, 1,45 m hoch, 29 cm breit, wiegt 5.250 Gramm und es wird mit einer Funkfernsteuerung bedient. Zugelassen sind nur zwei Servos für Schotführung und Steuerung. Gesegelt wird ansonsten wie bei den großen Booten, nur das hierbei der Skipper auf der Pier steht. Während im Sommer bei uns in Plön vornehmlich trainiert und „spaßgesegelt“ wird, sind im Winter ernsthafte Regatten angesagt. Sowohl in Essen, als auch in Berlin und bei uns in Schleswig-Holstein treffen sich jeweils 15 bis 20 Seglerinnen und Segler um, zumeist am Sonnabend,

bis zu zwölf Einzelwettfahrten untereinander auszusegeln. Die gesamte Serie nennt sich in Berlin z.B. „Frostbeule“ und in S-H „Glühfix-Pokal“ und besteht aus bis zu acht Veranstaltungen, welche in Eckernförde, Kiel-Schilksee, Bordses, Plön und Lübeck im Verlauf des Winters ausgetragen werden.

Zum Redaktionsschluss Ende Dezember, nach vier Wettfahrtserien, lagen Klaus Hass an erster und Rainer Millies an dritter Stelle der Gesamtwertung in S-H. Im Verlauf des Winters ist geplant, noch vier weitere Glühfix-Regatten auszutragen in Kiel-Schilksee, Eckernförde, Plön und das Finale in Bordses. Dort wird dann der Gesamtsieger mit dem „Glühfix-Pokal“ geehrt.

Als gemeinsame Veranstaltung soll Anfang März 2023 wiederum der „Gold-



<b>WANN</b>	<b>WO</b>	<b>AUSRICHTER</b>
<i>GLÜHFIX 1 (Auftakt) 15.10.2022, Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Plöner Segler-Verein von 1908 Eutiner Straße 4-5 24306 Plön</i>	<i>Rainer Millies</i>
<i>GLÜHFIX 2 05.11.2022 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Bordesholmer Seglerverein e.V. Eiderstedter Straße 5 24582 Bordesholm</i>	<i>Rüdiger Rasmus</i>
<i>Tannenbaumregatta (GF3) 26.11.2022 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Lübecker Yacht-Club e.V. Roekstraße 54 23568 Lübeck</i>	<i>Heino Haase Meldung erbeten</i>
<i>GLÜHFIX 4 10.12.2022 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Segelclub Eckernförde Am Ort 2 24340 Eckernförde</i>	<i>Klaus Blenckner</i>
<i>GLÜHFIX 5 (2023) 07.01.2023 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Kiel, Yachthafen Schilksee</i>	<i>Rainer Rehbehn</i>
<i>GLÜHFIX 6 4.2.2023 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Segelclub Eckernförde SCE Am Ort 2 24340 Eckerförde</i>	<i>Klaus Blenckner</i>
<i>GLÜHFIX 7 4.3.2023 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Plöner Segler-Verein von 1908 Eutiner Straße 4-5 24306 Plön</i>	<i>Rainer Millies</i>
<i>GLÜHFIX 8 (Finale) 15.4.2023 Sonnabend, 1. Start 11:00</i>	<i>Bordesholmer Seglerverein e.V. Eiderstedter Straße 5 24582 Bordesholm</i>	<i>Rüdiger Rasmus</i>
<i>Goldpokal der mini-Folke Termin und Ort offen (2023?) – Vorzugsweise 2. Hälfte März 2023</i>	<i>Verschiedene Reviere werden noch abgefragt</i>	

*Die angegebenen Termine und Zeiten und Austragungsorte gelten vorbehaltlich der Änderungen der jeweiligen Ausrichter, meistens wetterbedingt,*

*Ankündigung erfolgt am Mittwochabend, letzte Ansage per E-Mail am Donnerstagabend vor dem Termin vom Ausrichter.*

*Wenn ein Revier und Datum gefunden wurde und festliegt, erfolgt eine Extra-Einladung/Ausschreibung.*



pokal“, die inoffizielle Meisterschaft der Mini-Folkeboote, im Hafen von Kühlungsborn ausgesegelt werden. Dort treffen sich aktive Modellsegler aus den drei deutschen Hochburgen Berlin, Essen und Schleswig-Holstein mit Gleichgesinnten aus Schweden, um ihren Meister 2023 zu küren. In Plön sind zur Zeit neun Mini-Folkeboote beheimatet; ein Boot ist 2022

nach Lübeck verkauft worden und dafür sind zwei andere Boote nach Plön gewechselt. Während des Stadtbuchtfestes 2022 hat sich die Flotte in Plön einem breiteren Publikum präsentieren können und seit 2022 gibt es in Bordesholm mit einem sogenannten „Promo-Boot“ die Möglichkeit zum Schnuppersegeln mit einem Mini-Folkeboot.

Zum Stadtbuchtfest am letzten Wochenende im August 2022 hatten interessierte Besucher die Möglichkeit, die 1 Meter langen Minifolkeboote zu segeln. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, zumal Wind und Wetter sehr gut mitspielten. Als Resultat haben wir jetzt zwei neue Mini-Segler in unseren Reihen. Zum einen, erfreulicherweise eine Frau, die sich kurzentschlossen ein gutes gebrauchtes Boot aus Berlin geholt hat, und einen Plöner Modellbauer, der sich sein Minifolke komplett selbst fertigt. Er übernimmt demnächst auch den kompletten Ausbau und die Fertigstellung der aus Essen gelieferten Rohlinge des Rumpfes.

Neben den reichlich angebotenen Trainingseinheiten in Plön und Bordesholm wurde natürlich auch ernsthaft Re-

gatta gesegelt. In den bekannten Revieren Plön, Bordesholm, Lübeck und Eckernförde wurde in der „Glühfix“-Winterserie von Oktober 2021 bis März 2022 an sechs Regatten der Glühfixwanderpokal in Form eines Samowar ausgesegelt. Gewinner Klaus Hass vom PSV. Vom 3. bis zum 5. März findet nach 2016 zum zweiten Mal die inoffizielle Deutsche Meisterschaft, der Goldpokal der Minifolke-Boote, in Kühlungsborn statt. Auch diesmal wieder mit schwedischer Beteiligung.

Rainer Millies, Obmann Plön



## Jahresbericht Heizkörper Sailing Team

Im November 2021 waren wir mit Walter auf der Isle of Wight (England), um ein Regattaboot zu testen. Die „Redshift“ ist ein kompromissloser Kohlefaserbau, der im Solent von einer professionellen Regattacrew in der Fast 40+ Klasse gesegelt wurde. Mit bis zu 15 Booten segelten die Engländer in dieser Klasse aktiv während der berühmten Cowes Week, 1-Tonner Cup und anderen Regatten als Konstruktionsklasse.

Die GP 42 „Redshift“ ist ein Design von Bruce Farr und wurde ursprünglich für die GP-42-Klasse im Mittelmeer konstruiert. Nach professionellem Umbau passte die sehr leichte Yacht auch in die Fast 40+ Klasse. Der britische Eigner hat das Boot nicht nur optisch in einem einwandfreien Zustand gehalten, auch die Technik der Yacht wurde von einem

Vollzeitbootsmann stets auf dem höchsten Stand gehalten.

Beim Testsegeln hatten wir ideale Bedingungen. Bei bis zu 20 kn. Wind konnten wir das Boot ausgiebig testen. Neben Mitgliedern unserer Stammcrew unterstützen uns der Bootsmann, sowie drei weitere Profisegler.

Die Leistung des Bootes sowie das Gesamtpaket mit sehr vielen Segeln und Zubehör überzeugte, sodass

schnell klar war, dass die neue „X-DAY“ bald nach Deutschland kommen würde. Im Februar bin ich relativ spontan nach England geflogen, um das Boot mit dem Bootsmann abzubauen und für den LKW-Transport nach Deutschland vorzubereiten. Dafür mussten neben dem Mast auch der Kiel und das Ruder demontiert werden, um die Höhe von vier Metern nicht zu überschreiten. Das





ganze Material musste verladen und katalogisiert werden, sodass beim Zoll – schade, dass England nicht mehr in der EU ist – alles sauber abläuft.

Anfang März wurde die neue X-DAY in Laboe bei der Werft Bescen per Schwertransporter angeliefert. Das Carbonboot ist komplett lackiert und hat keinen Unterwasseranstrich. In England wurde das Schiff nach jeder Regatta wieder aus dem Wasser genommen, um Bewuchs zu vermeiden. Das polierte Unterwasserschiff ist deutlich glatter, daher sollte das Boot auch in Deutschland gerne an Land stehen, wenn es nicht benutzt wird. Die Werft in Laboe war einzig in der Lage, uns mit diesem Wunsch zu unterstützen.

Über Ostern haben wir dann das Boot in Schilksee komplett zusammengebaut. Viele der Strecker laufen im Schiff und mussten erst eingestellt werden, auch die Regattawinschen und der für unser Team neue Grinder mussten geprüft und gewartet werden. Zusätz-

lich musste das Boot nach der Vermessungsregel ORC international vermessen werden. Dafür wird der Rumpf mit einem Laser gescannt und es gibt eine Vermessung im Wasser. In England wird ein anderes Vermessungssystem (IRC) genutzt, daher gab es noch keine Daten von „Redshift“.

In der Woche nach Ostern haben wir dann mit einer intensiven Trainingswoche begonnen, um das Boot und die Manöverabläufe kennenzulernen. Zum Glück hatten wir wenig Wind – ideal, um das neue Boot kennenzulernen. Vor allem das Bergen des Spinnakers erfordert einige Koordination. Das Segel wird an einer Bergeleine über die vom Grinder angetriebene Winsch förmlich aus der Luft gerissen. Dieses Manöver ist sehr schnell, allerdings müssen das Fall und die Tackeleine in der richtigen Reihenfolge und zum richtigen Zeitpunkt geöffnet werden, da der 188 m<sup>2</sup> große Gennaker sonst einfach zerreißen würde.



Die Klassenvereinigung Seesegeln organisiert im Frühjahr ein Training für Seesegler, an dem wir teilgenommen haben, um die Performance des Bootes das erste Mal gegen die gegnerischen Yachten zu testen.

Auf den kurzen Rennkursen konnten wir unsere Manöver optimieren und für die MaiOr-Regatta am nächsten Wochenende üben.

Wir haben schon gelernt, dass unser vier Tonnen leichtes Boot bei leichten Winden sehr konkurrenzfähig ist. Bei der MaiOr-Regatta in Kiel konnten wir nach dem Training das Potential des Bootes gleich zeigen und wurden zweite in der Klasse der großen Boote. Auch die Taufe der neuen X-Day war eine tolle Veranstaltung.

Unsere erste Nacht-Regatta segelten wir nach Aerö. Das neue Boot ist unter Deck deutlich unkomfortabler als die alte XP 44. Alle Decksdurchlässe sind – trotz Abdichtungsversuchen der Briten – undicht, sodass das Boot nach

jedem Segeltag mit einem Nassstaubsauger ausgesaugt werden muss. Die Geräusche der Winschen und des High-techtauwerks übertragen sich so stark unter Deck, dass es extrem laut ist. Trotzdem habe ich als Steuermann den Luxus, mich unter Deck auszuruhen. Die restliche Crew muss auf der Kante schlafen.

Die Regatta nach Aerö konnten wir als First Ship Home und als 1. nach berechneter Zeit gewinnen und haben etliche Pokale erhalten.

Darauf haben wir an der Kieler Woche teilgenommen. Beim Welcome Race, mit dem Start vor dem Kieler Yacht Club, auf einer Mittelstrecke nach Eckernförde und zurück, konnten wir einen guten zweiten Platz bei sehr wechselhaften Bedingungen erreichen. Bei den Up-and-Down-Wettfahrten haben wir das Potential des Bootes auch bei mehr Wind kennengelernt und haben uns bei typischem Kieler-Woche-Wetter – inklusive Hagel – gut im vor-



deren Feld der Flotte halten können. Unser Endergebnis war ein 5. Platz, mit dem wir durchaus zufrieden waren.

Zwischen den Rennen muss das Boot stets intensiv gewartet werden. Die britische Proficrew hat das Boot so leicht wie möglich optimiert, was zur Folge hat, dass einige Bauteile nur wenige Wasserstunden aushalten. So wurden beispielsweise sehr leichte Fallrollen im Mast verwendet, um das Topgewicht zu reduzieren, diese müssen allerdings alle zwei Tage ausgetauscht werden. Im 20m hohen Mast ist das keine sehr angenehme Aufgabe. Da wir keinen Vollzeitbootsmann haben, tauschen wir Stück für Stück einige Bauteile durch stabilere Produkte aus, um den Wartungsaufwand etwas geringer zu halten.

Trotzdem muss das Boot nach dem Segeln trockengelegt werden – da es viele Öffnungen an Deck gibt, durch die Strecker und Leinen geführt werden, schaffen die acht Bilgepumpen es

oft nicht, das Boot komplett zu trocknen.

Am letzten Wochenende der Kieler Woche findet das Silberne Band statt, eine Langstrecken-Regatta um Langeland mit einem ca. 140-sm-Kurs. Der Wind war sehr schwach vorhergesagt, trotzdem hat die Wettfahrtleitung des KYC sich entschieden, die komplette Bahn zu segeln und nicht den nur 70 sm langen Kurs um Aerö. Diese – aus meiner persönlichen Sicht – sehr schlechte Entscheidung hatte zur Folge, dass viele Teams bereits frühzeitig aufgeben mussten. Die kleineren Boote wurden nach halber Strecke auf Langeland gezeitet.

Mit den schnellen Yachten haben wir in über 24 h den kompletten Kurs absolviert und wurden am Ende mit dem Sieg und einem schnellen Raumschotskurs, bei auffrischendem Wind, ins Ziel belohnt.

Vor der Europameisterschaft in Hanko haben wir noch einige Trainingseinhei-



ten auch bei mehr Wind absolviert, um das Boot besser kennenzulernen. Gerade bei mehr Wind müssen die Abläufe gut geübt sein.

Unser Saisonhighlight war die Europameisterschaft in Hankö, Norwegen. Die Regatta wurde vom Königlichen Yachtclub auf der kleinen Insel nördlich von Götheburg ausgetragen. Bei idealen Bedingungen konnten wir eine Langstrecke mit ca. 200 sm, eine Mittelstreckenregatta mit ca. 70 sm und 7 Up-and-Down-Regatten segeln. Am Ende haben wir die Regatta als 5. beendet und haben die Corinthianwertung – also Amateureuropameister – gewonnen.

Uns ist es wichtig, als unbezahlte Crew unserem Hobby nachzugehen. Ein Großteil der Mannschaften auf den Regattabooten stellen Profis ein, die den Rest der Crew unterstützen sollen und schnellere Lernkurven versprechen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit den Crews, die teilweise über fünf bezahlte Segler

an Bord haben, mithalten können und immer auf Augenhöhe segeln.

Auf der Rücküberführung von Hankö nach Kiel haben wir noch am Blue Ribbon Cup – einer Regatta von Aarhus (Dänemark) nach Kiel, teilgenommen und wurden 4. – uns fehlten berechnet nur einige Sekunden auf den 3. Platz. Damit haben wir eine lange Segelwoche sehr erfolgreich beendet.

Als Saisonabschluss nehmen wir gerne an der Flensburger Herbstwoche teil. Das Revier ist binnenähnlich und die Infrastruktur lässt keine Wünsche offen. Nach einer stürmischen Rund-Lyö-Regatta wurden die Up-and-Down-Rennen auf Grund von Windmangel abgebrochen, sodass hier keine Wertung zustande kam.

Bei der Regatta um das Blaue Band (schnellste einheimische Yacht) und das Blau-Gelbe Band (schnellste auswärtige Yacht) gab es etwas bessere Bedingungen. Die Flotten bestehen aus verschiedenen Booten, in der Wertung um die



Bänder geht es nur um die gesegelte Zeit. Das Handicapsystem wird für diese Wertung nicht berücksichtigt.

Da etliche große Yachten am Start waren, um diesen prestigereichen Preis unter sich auszumachen, haben wir uns vorerst keine großen Hoffnungen gemacht, als schnellstes gesegelt Boot die Ziellinie zu erreichen. Das größte Boot in der Flotte war 90 Fuß – also ca. 26 m – lang und viele andere Rennboote zwischen 45 und 52 Fuß nahmen teil.

Mit einem perfekten Start auf der richtigen Seite und einer sehr guten Kreuz

aus der Förde konnten wir als erstes Boot die berühmte Schwiegermutter (Fahrwassertonner in der Flensburger Förde) erreichen und von dort an unsere Führung durch geschicktes Segeln ausbauen. Nach einer langen Kreuz sind wir mit unserem leichten Gennaker zurück nach Glücksburg ins Ziel gesegelt. Nach 3h und 38 waren wir 10 Minuten schneller als die zweitplatzierte Brenta 60 (18m).

Nach der Herbstwoche überführten wir die X-Day in ihr Winterlager nach Damp und begannen mit der langen Liste an Winterarbeiten und Optimierungen.



Alleine für den Check aller Regattasegel benötigten wir eine kleine Sporthalle für zwei Tage. Alle Segel werden auf Schäden überprüft und digital erfasst, sodass wir mit einer Field-Report-Software alles Zubehör und die Ersatzteile in unserem Lkw-Anhänger nachvollziehen können.

An Deck sind viele Arbeiten notwendig: Die Regattawinschen werden komplett auseinandergelassen und im Ultraschallbad gereinigt. Zusätzlich werden die Schaltungen des Grinders und die entsprechenden Lager gewartet, die Bilgepumpen erneuert und viele Kleinigkeiten überprüft.

Mit den Designern des Bootes (Farr Yacht Design) haben wir bereits Optimierungen an den Segeln besprochen. Hier müssen Entscheidungen über die Größe der neuen Spinnaker getroffen werden. Neben den Erfahrungen vom Segeln berechnen die Experten, welche Vor- und Nachteile Änderungen mit sich bringen und es werden sogenannte Test-Zertifikate ausgestellt, um den Verrechnungswert des Bootes besser kennenzulernen.

In der Saison 2023 ist das Highlight die Weltmeisterschaft im Heimatrevier Kiel. Dafür werden wir mit unserer Crew trainieren und an den Regatten auf der Ostsee teilnehmen.

Neben dem Yachtsegeln, das als Skipper und Organisator viel Zeit in Anspruch nimmt, konnten wir mit dem Heizkörper Sailing Team auch aktiv an den Regatten der H-Jollen-Klasse teilnehmen.

Nach vielen Bedenken im Frühjahr, die sich in schlechten Meldezahlen und Ausfällen von Regatten wiederfanden, konnte die Klasse eine sehr erfolgreiche Meisterschaft mit

über 30 Jollen in Arendsee feiern. Wir konnten einen sehr guten 3. Platz bei wechselhaften und windigen Bedingungen belegen.

Auch mit einem 5.5er haben wir auf der Alster an einer Regatta teilgenommen, die wir souverän gewinnen konnten. Der 5.5er ist eine technisch anspruchsvolle und interessante Klasse.

Zum Ende des Jahres haben wir neben den Letzten Helden in Hamburg auch an der Team-Race-Europameisterschaft in Berlin (Wannsee) teilgenommen. Bei diesem Regattaformat starten vier Booten, wobei zwei Boote ein Team sind. Bei den Platzierungen darf kein Teammitglied Letzter werden, im Vergleich zum Match Race kann man seinem Teammitglied also aus schwierigen Situationen helfen. Das System ist sehr spannend und erfordert sehr viel taktisches Verständnis und die übliche Regelkenntnis aus dem Match Race.

Bei dem Format werden die Boote ebenfalls gestellt, sodass die Logistik sehr überschaubar ist. Da diese Disziplin auch von vielen Match Racern ausgeführt wird, war es toll, die alten Kontakte zu pflegen.

Wir freuen uns auf 2023 und wünschen allen Segelfreunden eine tolle Saison!

Lars Hückstädt, Heizkörper Sailing Team





Wir fördern den Jugendsport und unterstützen das »Heizkörper Sailing Team«.

Denn als **Fachbetrieb für Heizung und Sanitär** ist Wasser unser Element. Ob frische Dusche nach dem Sport oder kuschelige Wärme dank moderner Heizkörper: Mit unseren Bädern und Heizungsanlagen genießen Sie **höchsten Komfort bei geringem Energie- und Wasserverbrauch**.

Profitieren Sie von der Beratung durch **qualifizierte Fachleute**, jahrzehntelanger **Erfahrung** und hochwertigen **Qualitätsprodukten** aus dem eigenen Fachmarkt.

Behler Weg 17, 24306 Plön

Telefon: 04522/ 50 99-0

[www.hueckstaedt-ploen.de](http://www.hueckstaedt-ploen.de)

**HÜCKSTÄDT**  
HEIZUNGSANITÄR



Gut beraten mit Ihrer



**DLS GmbH**

Versicherungsagentur  
der Förde Sparkasse



# Der Fender für Ihre Finanzen.

Was gibt es Schöneres, als seine Freizeit auf dem Wasser zu verbringen und die Sorgen des Alltags zurückzulassen? Die Wassersportversicherung der Provinzial bietet Ihnen dabei optimalen Schutz und lässt Sie im Fall der Fälle nicht in den Seilen hängen.

Rufen Sie uns gern unter der  
Telefonnummer 0431 592-2910 an.

**PROVINZIAL**



**Förde Sparkasse**